

# Höngger

auto höngger



CITROËN

Verkauf, Service, Veredlung

Limmattalstrasse 136  
8049 Zürich

01 341 00 00

Wir bleiben auf dem Teppich.



Allro Teppiche, Laden+Büro  
Wehntalerstrasse 28/  
Ecke Bucheggstrasse  
8057 Zürich, Telefon 01/3614496

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.  
Redaktion, Druck und Verlag:  
Druckerei AG Höngger, Pfingstweidstrasse 6  
Postfach, 8049 Zürich  
Telefon 01-272 55 31, Fax 01-272 55 20

## Quartierzeitung von Zürich-Höngger 64. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte  
wöchentliche Zustellung per Post:  
jährlich 32.— Franken  
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 55 Rp.  
Reklame, einspaltige mm-Zeile 275 Rp.

SKA-Anlage-Service plus

Wir leisten mehr, damit Sie an der Spitze sind

Ihre Quartierbank



SKA Höngger, Wieslergasse 2, 8049 Zürich, Tel. 01/341 16 60

Freitag  
13. September 1991  
Nr. 33  
AZ 8049 Zürich

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens  
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:  
Druckerei AG Höngger, Postfach, 8049 Zürich  
2 Briefkasten in Höngger:  
Limmattalstrasse 177 und 178 · Meierhofplatz

## Persönlichkeiten

Eine Persönlichkeit ist eine Person mit ausgeprägten Charaktereigenschaften, mit — dadurch bedingt — auch äusseren Eigenheiten, die sie von Durchschnittsleuten abhebt.

Kein Wunder, dass die Parteien für ihre Repräsentanten im Parlament etwa stets nach Persönlichkeiten Ausschau halten und meistens dann fündig werden, wenn sich diese Person schon politisch profiliert hat. In den besten Fällen handelt es sich dann um Persönlichkeiten.

Eine eher unpolitische Persönlichkeit war der Künstler Jean Tinguely, der, in Fribourg, seinem Freiburger beerdigt wurde. Ihm, dem weltberühmten Eisenplastiker, haben Prominente aus aller Welt die Ehre erwiesen, zusammen mit der Freiburger Bevölkerung.

Eine traurige Beerdigung hat sich Tinguely ausdrücklich verboten. Er dachte eher an ein Volksfest, das es dann, wenigstens im ausgelassenen Sinne, doch nicht geworden ist. Doch nur traurig war die Feier mitnichten; hinter dem Sarg folgte seine Maschine «Klamauk».

Klamauk hat Tinguely vor allem zum Anfang seiner Künstlerlaufbahn gemacht mit seinen skurrilen, äusserst phantasievollen Konstruktionen, die verwirrend liefen, alles ineinander- und übergreifend, manchmal mit Totenköpfen gespickt. Tinguely erlebte, was allen Originellen zuteil wird: Zuerst wurde er scheel angesehen und gar verlacht. Der «spinne» ja. Tat er, aber gut! Seine Maschinen waren Sinnbild für eine spinnende Welt, gelassener Abklatsch einer Konsum- und Wegwerfgesellschaft. Wenn es überhaupt Proteste waren — der Künstler protestierte nicht weinerlich,

sondern tief- und hintergründig und — im besten Sinne — unterhaltend. Und das war bestimmt mit ein Grund, weshalb er rasch populär, berühmt, von allen Schichten anerkannt und so be-, manchmal sogar geliebt wurde. Der Mann hatte Humor!

Ähnliches ist von Werner K. Rey, auch einer Persönlichkeit, nicht bekannt. Seine originellen Züge setzte er nach aussen, publizitätsscheu, wie er war, sparsam ein. Und seine Hinterlassenschaft ist für die unglücklichen Erben, die so viel (vor allem bei der Omni Holding) an Bein streichen müssen, obwohl sie kaum mehr ins Gewicht fällt, bedrückend.

Werner Rey soll es, zwar hat er persönlich im Konkurs Zuflucht gesucht, recht gut gehen, und nach wie vor könne er es sich leisten, in grossen Zahlen zu denken. Die Geprellten müssen nicht für den Spott sorgen, besonders jene Banken und Finanzinstitute, die sich als Kenner der Finanzmaterie betrachteten. Nun haben sie mit einer argen Finanzmiserie Bekanntheit gemacht. Der Stern des Werner K. Rey ist verblasst. Seinerzeit erlebte er einen kometenhaften Aufstieg, als er vom Londoner Finanzplatz, als Unbekannter, in die Schweiz kam, zuerst beargwöhnt, dann bewundert und schliesslich umworben.

Schliessen wir mit Hans W. Kopp, der, zum mindesten «sträflich optimistisch», als Trans-K-B-Mitverantwortlicher vor der Wirtschaftsstrafkammer des Zürcher Obergerichtes ein Jahr Gefängnis kassierte, bedingt. Nach wie vor ist er sich keiner Schuld bewusst. Das muss in der Familie liegen.

## Das Salzkorn der Woche

Laut Bundesgericht, die Buchstabenmedien haben sich darüber lustig gemacht, sind auch Zeichnungen karikaturistischer Inhalts gegendarstellungsfähig.

Und sie ändern sich mit den Zeiten. Früher verulkte man den typischen Kapitalisten etwa als einen Feisten mit Zylinder auf dem Kopf und dicker Zigarre im Gesicht, wie er einen Armen des letzten Hemdes entledigt.

So eine Karikatur wäre heute veraltet. Der Kapitalist zieht dir nicht mehr das Hemd vom schlotternden Leibe, sondern ist ein Kerl, der dir möglichst viele Hemden andreht.

C. G. Salis

## Apotheke Höngger beim «Schwert»

Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmattalstrasse 124  
8049 Zürich  
Telefon 01/341 71 16

## Chumm und probiers

Unter diesem Motto sind alle zum Jermannturnen eingeladen. Geturnt wird jeden Freitag von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Turnhalle Vogtsrain. Alle müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 2.—. Kein Training am 11. und 18. Oktober (Herbstferien). Auf Ihren Besuch freut sich

Turnverein Höngger

## Festspiel «Friedensmahl»

Notiz für die schnellentschlossenen Höngger Theaterfreunde

Im letzten Höngger stellten wir Ihnen das «Friedensmahl» — ein Festspiel von Walter J. Hollenweger zur 700-Jahrfeier vor, das am 18. September 1991 im Kirchgemeindehaus Wipkingen, Rosengartenstrasse 1, zur Aufführung gelangen wird. Trotz gutem Vorverkauf gibt es noch einige wenige Eintrittskarten für Schnellentschlossene. Sie können sich die Eintrittskarten beim Gemeindedienst der reformierten Kirchgemeinde reservieren lassen. H.M. Wagner Telefon 341 62 45, Ackersteinstrasse 190, N. Schulthess, Telefon 341 63 96 und E. Baer Telefon 341 66 44 von der reformierten Kirchenpflege, nehmen Ihre Billettbestellungen gerne entgegen. Der Eintritt kostet Fr. 20.—, AHV-Bezüger, Schüler und Studenten haben Ermässigung. Wir freuen uns, wenn Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen und das einmalige Festspiel besuchen.

E. Baer-Anker, Aktuarin der reformierten Kirchenpflege Höngger

## Betttagsgottesdienst in der Pfarrei Heilig Geist

Am kommenden Sonntag, 15. September, singt der Chor des Cäcilienvereins Höngger in der katholischen Kirche um 11.00 Uhr die ausdrucksstarke «Missa Pro Patria» von J. B. Hilber.

(rjb) Die «Missa Pro Patria» wurde auf Anregung des Bundesfeierkomitees für

## Höngger aktuell

### Rüthhofmärt

am Samstag, 14. September, 11.00 bis 16.00 Uhr, an der Rüthhofstrasse.

### Limmatufer-Fussweg

Einweihung am Montag, 16. September, 17.00 Uhr, an der Limmat zwischen Am Wasser 129 und 135.

### Margrit Studer

Gestern — morgen — heute am Mittwoch, 18. September; 14.30 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus.

### Senioren

in Zürich noch sicher? Informationsveranstaltung am Donnerstag, 19. September, 14.00 Uhr, in der «Mühlehalde».

## Wort zum Betttag

Demütigt euch unter die gewaltige Hand Gottes! 1. Petr. 5,6

Ein Jahr reich an Festlichkeiten hat seinen Kulminationspunkt überschritten. Voll Dankbarkeit, aber auch voll Stolz haben wir Eidgenossen auf 700 Jahre Frieden, Bewahrung und Fortschritt zurückgeblickt. Gerade im rechten Moment feiern wir nun den Betttag. Gut, dass es ihn gibt! Er beinhaltet den Begriff der Busse, der Umkehr, der Selbstkritik. Schonungslos sollen wir vor Gott mit uns ins Gericht gehen. Wir sollen dieselbe Frage stellen, die Gottfried Keller in seinem «Bettagsmandat» von 1862 aufgeworfen hat: Wie stehen wir heute da als Volk unter den Völkern, und wie haben wir das hohe Gut verwaltet, das uns anvertraut wurde?

Keller, dem die Heimat viel bedeutete, spürte die Spannung zwischen dem Soll- und dem Ist-Zustand unseres Volkes. Er wollte sagen: Freiheit, Wohlstand, Unabhängigkeit — sie sind nicht in erster Linie Vorrechte, sondern Verpflichtungen. Es ist die Sendung der Schweiz, die zwischen Nationen und Kulturen liegt, Brücken zu schlagen, Gegensätze zu überwinden, Hungrige zu speisen, Wunden zu verbinden. Um dies hohe Ziel zu erreichen, müssen wir unseren nationalen Egoismus, der oft mit Vaterlandsliebe verwechselt wird, überwinden. Wir müssen, dem Willen des Höchsten entsprechend, Solidarität bekunden mit den Mühseligen und Beladenen dieser Erde. Die kürzeste Formel für diese Haltung hat Bundesrat Pettinger gefunden mit seiner Forderung: Neutralität ja — aber auch Solidarität!

Karl Stokar

den Festgottesdienst der Jubiläums-Bundesfeier 1941 in Schwyz geschrieben und am 1. August durch die Kirchenmusikgesellschaft Schwyz zur Uraufführung gebracht. Die Messe sieht die Besetzung für gemischten Chor, Orgel, Blechbläser und Pauken vor. Darauf beruht ihre festliche Wirkung. Nicht weniger imposant wirkt sie aber, wenn sie vom Chor und der Orgel allein wiedergegeben wird, wie das am kommenden Betttag der Fall sein wird. Dabei spielt der Organist den ganzen Begleitpart. Auf vielfachen Wunsch hat der Komponist 1956 diese Festmesse, die ursprünglich ohne Credo erschien, ergänzt mit dem im gleichen Stil gehaltenen «Credo zur Missa Pro Patria».

Ebenfalls von J. B. Hilber stammt das vierstimmige «Benedictus sir», das zum Offertorium erklingen wird. Die Leitung hat Dirigent Urs Peter Winiger, an der Orgel spielt Edi Winiger.



## Höngger bietet Lebensraum für seltene Pflanzen.

Diese Reportage — ein Plädoyer für Pflanzenvielfalt und Stadtökologie, verfasst von Prof. Dr. Elias Landolt vom Zürcherischen Naturschutzbund, wurde ergänzt mit Fotos, die ausschliesslich in Höngger entstanden. In einem Fall, Wegwarte, war keine blühende Pflanze auszumachen, was bei der langandauernden Schönwetterperiode dieses Sommers nicht verwundert. Nachdem die Aufnahmen vor rund drei Wochen erstellt wurden, sind die meisten Blumen inzwischen verblüht. Mit einer Betrachtung in der freien Natur müssen unsere LeserInnen wohl bis zum nächsten Jahr zuwarten.



Auch Kinder freuen sich an einer neuen Brille, besonders, wenn sie diese nach ihren eigenen Wünschen einfärben lassen können (bei Puntolino). Kinder-Augen werden bei uns mit grösster Sorgfalt betreut!

Herensperger  
OPTIK  
Brillen und Kontaktlinsen

Nur das Beste für Ihre Augen!  
Im Höngger Markt • Tel. 01/341 21 67

## Limmatufer-Fussweg wird eingeweiht

Im Verkehrsplan der Stadt Zürich ist entlang dem rechten Zürichsee- und Limmatufer von der Stadtgrenze Zürich/Zollikon bis Zürich/Oberengstringen ein durchgehender Fussweg von regionaler Bedeutung aufgenommen. Eines der letzten Teilstücke im Abschnitt zwischen der Strasse Am Wasser 129 bis Europabrücke in Höngger ist nun ebenfalls fertiggestellt. Dieser Abschnitt wird am kommenden Montag, 16. September, um 17.00 Uhr eingeweiht. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen!

Dieser Fussweg geht auf die Initiative des ehemaligen Höngger Gemeinderates und heutigen Quartiervereins-Präsidenten Ulrich Stiefel zurück. 1978 reichte Stiefel ein Postulat ein, worin er den Stadtrat bat, erneut Anstrengungen zu unternehmen, um dieses Teilstück für

## TV-Reparaturen

Seriöses Fachteam  
repariert prompt und  
zuverlässig noch am  
Tag Ihres Anrufs!

272 14 14  
AHV-Rabatte

Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

## Massage Höngger

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden durch eine regelmässige Ganzkörper-Massage. Fr. 46.—

Gegen schwere müde Beine helfen Ihnen meine Spezialwickel. Fr. 18.—/24.—

Die Mind-Machine verhilft Ihnen zu mentaler Entspannung, Stressabbau, unterstützt die Schlankheitskur, usw. Probesession Fr. 15.—

Im Abo 10% Rabatt.

Hermann Binder, dipl. Masseur  
Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 341 53 77  
Sauna • Solarium • Fitnessraum • Cellulitebehandlung • Fussdruckmassage

die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Es ist deshalb nur logisch, dass sich Ulrich Stiefel nun auch an der offiziellen Einweihung vom nächsten Montag, 17.00 Uhr, neben dem Vorstand des Bauamtes I, Stadtrat Dr. Ruedi Aeschbacher, beteiligt.

Vorgänger der Realisierung dieses rund 200 m langen und 2 m breiten Fussweg-Abschnittes waren umfangreiche Verhandlungen mit privaten Grundeigentümern nötig. Nach rund einjähriger, zum Teil recht komplizierter Bauzeit, hat das Tiefbauamt nun die Arbeiten abgeschlossen und kann den Weg für die Bevölkerung freigeben. Es sei hier ausdrücklich betont, dass der Fussweg nur den Fussgängern offensteht, Velos oder Mopeds haben darauf nichts zu suchen!

## Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiel vom 8. September  
Höngg 1 — Urdorf 1:2 (1:1)

**Aufstellung:** Rolf Harmann; Markus Ernst; Patrick Schneebeli, David Kneubühl, Christian Knapp; Marcel Hartl, Heinz Fischer, Philip Leimgruber (ab 28. Minute Oliver Häni); Tapio Müller, René Zimmermann (ab 65. Minute Andreas Greil), Andreas Wyss.

Eine sehr unglückliche Niederlage mussten die Höngger gegen die Mannschaft des ehemaligen Höngger Trainers Severino Mentasti hinnehmen. Es waren zugleich die ersten Punktverluste in der laufenden Meisterschaft. Die Gäste waren nicht unbedingt die bessere, sondern die glücklichere Equipe. Kam noch dazu, dass sie von einigen Fehlentscheidungen des ungenügenden Schiedsrichters profitieren konnten. Er gab zumindest einen klaren Elfmeter nach einem Foul an Andreas Greil nicht. Zudem zeigte er einem Spieler von Urdorf nach einem Notbremsefoul an Andreas Wyss nur die gelbe, anstatt die rote Karte. Dies waren wohl spielentscheidende Situationen.

Die Höngger versuchten von Beginn weg Druck zu machen. Dies gelang ihnen jedoch nicht wunschgemäß. Die Abwehr von Urdorf war sehr gut organisiert. Immer wieder war irgendein Fuss des Gegners dazwischen. Trotzdem hätten die Einheimischen in Führung gehen können. So in der achten Spielminute, als Heinz Fischer ein wenig zu hoch zielte. Anstatt 1:0 hiess es ein wenig später 0:1. Die Höngger brachten den Ball nach einem Freistoss nicht aus der Gefahrenzone, was Urdorf zum ersten Treffer ausnützte. Die Gäste konnten sich aber an ihrer Führung nicht lange erfreuen. Ein mit viel Gefühl getretener Freistoss von Tapio Müller fand den Weg ins gegnerische Tor. Nach diesem Ausgleich verflachte das Spiel ein wenig, so dass es bis zur Pause beim gerechten Unentschieden blieb.

Für den Höngger Tapio Müller (Mitte rechts) war es schwierig, an der Urdorfer Verteidigung vorbeizukommen. Foto: Marc Siegel

Eine erneute Unaufmerksamkeit der Höngger Abwehr führte zum zweiten Verlusttreffer. Nun reagierten die Einheimischen heftig. Sie drängten die Gäste in ihre eigene Platzhälfte zurück. Urdorf blieb aber mit seinen seltenen Gegenstössen nicht ganz ungefährlich. Wie bereits erwähnt erhitze dann der Unparteiische mit einigen Fehlentscheidungen die Gemüter. Die Höngger versuchten in der Folge zwar alles, um wenigstens noch einen Punkt zu retten, aber mit Hängen und Würgen brachten die Urdorfer den nicht ganz verdienten Sieg über die Distanz. Ein Unentschieden hätte dem Spielverlauf sicher eher entsprochen. Zu dieser Partie traten die Höngger übrigens mit einem Trauerflor an. Der ehemalige Präsident Albert Schneider verstarb in den letzten Tagen. Ebenso wurde auch eine Trauerminute eingeschaltet.

**Tore:** 0:1 20. Minute, 1:1 22. Minute Tapio Müller, 1:2 61. Minute.

**Bemerkungen:** Höngg spielte ohne Alexander Imhof. Philip Leimgruber in der 28. Minute mit einer Schulterverletzung ausgeschieden. Trauerminute für den ehemaligen Präsidenten Albert Schneider. Ungenügende Schiedsrichterleistung.

Martin Spühler

### 3. Mannschaft, FC Polizei — SVH Höngg 4:4

**Aufstellung:** Götti Jürg, Renfer Flavio, Accola Marco, Okler Roger, Bühlmann Markus, Jaggy Adrian, Graf Thomas (ab 50. Jaggy Alexander), Cheredito Patrick, Maier René (ab 41. Ramelet Daniel), Lang Daniel, Jaquet Reto.

**Tore:** 31. Min. Jaggy Adrian 0:1, 38. Min. Jaquet Reto 0:2, 40. Minute Cheredito Patrick (Handspenalty) 0:3, 52. Min. 1:3, 62. Min. Jaquet Reto 1:4, 65. Min. 2:4, 80. Min. 3:4, 87. Min. 4:4.



Nach der Nachricht, dass ihr Spieler Patrik Reymond seinen Mittelfussknochen im letzten Meisterschaftsspiel gebrochen hatte, traten die Höngger diesen Sonntag gegen die kämpferische Mannschaft des FC Polizei an. Die Vorbereitung für dieses Spiel war sicher nicht optimal, da es vielen Spielern und auch dem Trainer sehr schwer fiel, um 8.15 Uhr auf dem Platz zu erscheinen. Die ersten 45 Minuten spielten die Höngger

über weite Strecken überzeugend und bauten bis zur Pause einen beachtlichen Vorsprung auf. In der zweiten Halbzeit erfüllten die Höngger leider nicht immer ihre Aufgaben, und durch Unaufmerksamkeit und zu wenig Biss wurde, trotz eines weiteren Treffers, am Schluss noch unnötig ein Punkt abgegeben.

In Anbetracht, dass die Höngger erst seit nunmehr fünf Wochen einen offiziellen Trainer haben, sollte eigentlich

von niemandem erwartet werden, dass alles auf Anhieb rund läuft, und der Trainer ist überzeugt, dass in Zukunft solche Spiele sicher über die Bühne gebracht werden.

**Bemerkungen:** Die Spieler der dritten Mannschaft wünschen dem verletzten Patrik Reymond gute Besserung.

Nächstes Meisterschaftsspiel am Sonntag, 22. September 1991, Zürich-Hardhof: Inter Club Zürich — SV Höngg 3.

Marcel Hofmann, Trainer

## Handwerk und Gewerbe von Höngg

### Baugeschäft

für Fassadenrenovationen, Umbauten, Kundenarbeiten, Gerüstvermietung, Kaminsanierung und Oeltankneinbau empfiehlt sich

**BAUREP AG, ZÜRICH**

Tel. 01/272 41 66, Viaduktstr.10, 8005 Zürich

### Cheminée-holz

Buchen und Birken in Säcken à 25 kg sowie Holzkohlen (10 kg) ab Lager oder Hauslieferung

**Willy Huber Brennstoffe**

Gsteigstr. 5 (Büro Gsteigstr. 3) 8049 Zürich, Telefon 341 70 84



### K. Härtsch AG Baugeschäft

Neubauten Umbauten  
Reparaturen Renovationen

Gsteigstrasse 31 Telefon 01 341 72 66  
8049 Zürich oder 01 341 26 91

### Gianni Bandera Gipsergeschäft

für Neubauten  
Umbauten  
Reparaturen

8049 Zürich  
Ackersteinstrasse 10  
Telefon 01/342 16 54

### teppichhaus bodmer



Eichstrasse 26, 8045 Zürich  
Telefon 451 20 55

Inneneinrichtungen  
Spann- und  
Auslege Teppiche  
Bodenbeläge

### Ihr Spezialist

Herensperger  
**OPTIK**  
für Brillen und  
Kontaktlinsen  
im Höngger Markt  
Telefon 341 21 67

**MAROLF & CO. ELEKTROANLAGEN**  
Limmattalstrasse 211  
8049 Zürich  
Telefon 341 17 17

### Elektro-Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten  
Di—Fr 9.00—11.30 und 14.00—18.30 Uhr  
Samstag 9.00—13.00 Uhr  
Montag geschlossen



### F. Christinger Heizungsanlagen

Energieplanung  
Energieberatung • Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

**Tel. 341 72 38**

### ELMAKO

...UND DIE ELEKTRO-MACHER KOMMEN

Ihr Elektriker für  
Reparaturen/Service  
Stark- und Schwachstrom  
Telefon  
Projektierung und  
Beratung  
Garagentor-Antriebe

Elmako Elektro AG  
Wartauweg 20 Tel. 01 342 43 11  
8049 Zürich Fax 01 342 43 13



### Akkordeon und Gitarrenschule

Limmattalstrasse 246 Unterricht  
Telefon 341 83 50 Instrumenten-  
verkauf  
Winterthurerstr. 495 Miete, Noten  
Telefon 41 42 70 und Reparaturen  
Dirigent des  
Akkordeon-Orchesters Höngg



### RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 01/341 79 92  
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau  
Reparaturen Innenausbau



gebr. kneubühler  
malergeschäft  
Limmattalstr. 234  
8049 zürich  
telefon 341 27 51



### Walter Caseri Sanitäre Anlagen

Neubauten  
Reparatur-Service  
Umbauten

Winzerstrasse 14 Tiefkühlanlage  
Telefon 341 70 62 Höngg  
Fax 341 83 79 Imbisbühlstr. 6  
Tel. 341 09 60

### C. GROB



Gutes Handwerk hat Bestand.  
C. GROB, Spenglerei, Sanitäre Anlagen, Reparatur-Service  
Limmattalstrasse 147, 8049 Zürich, Tel. 211 82 06

### Reparaturen von: Türschlösser-Zylinder Sicherheitsrosetten Einbruchsicherungen Fenstergitter Briefkasten

Th. E. Vollenweider  
Mech. Schlosserei  
Wieslergasse 36  
Telefon 341 60 13



### Furrer & Co. installiert seit 1924

Ihr Fachgeschäft für:  
Elektrische Installationen  
Schwachstrom-  
und Telefonanlagen  
Projektierung  
und Beratung  
Beleuchtungskörper  
Haushaltapparate  
Prompter  
Reparaturservice

**Furrer & Co.**  
8049 Zürich  
Limmattalstrasse 162  
Telefon 341 41 41

Das Fachgeschäft mit den  
gleich günstigen Preisen  
wie im

### Discount FAWER TV HIFI VIDEO

Höngger Markt • Tel. 01/341 57 00

### Alle Schreinerarbeiten Auffrischen von Möbeln Fensterbau



### JOS. BERCHTOLD AG

Schreinerei/Innenausbau  
Fensterbau  
Naglerwiesenstrasse 2  
8049 Zürich  
Tel. 01 341 23 00



Meisterschaftsspiel vom 8. September  
Höngg II – Wiedikon 2:3

Geblendet von der Sonne treffen die Knallköpfe gegen ein stark aufspielendes Wiedikon an. Schon kurz nach dem Anpfiff, eine stark geschlagene Kreuzflanke von R. Caseri auf die wirblichen Stürmer könnte schon die Führung von Höngg sein. Durch das Zwischern der Vögel wurde das Spiel bunt und schnell gestaltet, auch durch den Pfiff des Schiedsrichters frohlockten die Spieler und freuten sich auf einen weiteren Freistoss. Die zwei gleichstarken Mannschaften trennten sich in der Pause 0:0.

In der zweiten Halbzeit konnte sich die knallharte Höngger Abwehr mit der Brechstange nicht mehr durchbeissen, und schon fiel das 1:0 für die Gäste. Auch der raffinierte Torwart musste sich nach zwei weiteren Angriffen geschlagen geben. Aber auch ein 3:0-Rückstand kann das stark aufspielende Höngger Team nicht beeindrucken. Eine schön herausgespielte Flanke von S. Renhard verwertete R. Troyon mit einem unhaltbaren Flachschiess. Auch Ch. Riva konnte sich nach starker Bedrängnis von seinem Gegner lösen und tanzte sich durch zum 3:2. Eine unverdiente Niederlage mussten die Höngger in Kauf nehmen, es ist zu hoffen, dass der ferienabwesende Trainer Th. Böhn die Mannschaft für die weiteren Spiele richtig motivieren kann. R. Hausmann

Junioren

Meisterschaftsspiel vom 8. September  
SV Höngg Jun. B – FC Schlieren Jun. B 15:0

Gegen die in allen Belangen unterlegene Mannschaft von Schlieren gewannen die Höngger Junioren hoch mit 15:0. Leider war der Leistungsunterschied in diesem Spiel zu gross. Beiden Teams bringt eine solche Begegnung wenig. Ausser den erhaltenen zwei Punkten und den fünfzehn Toren ist nichts Positives zu berichten. Die Höngger Mannschaft tut gut daran, das Spiel so schnell als möglich zu vergessen.

Nächstes Spiel: Samstag, 14. September 1991, 15.15 Uhr, Hönggerberg Cup gegen Stein am Rhein.

Meisterschaftsspiel vom 7. September  
SV Höngg D1 – FC Bassersdorf D1 15:1 (5:0)

Nach der unnötigen Niederlage gegen Regensdorf haben die Höngger Boys heute ihr Selbstvertrauen wieder aufgetankt. Nur in den ersten Minuten, als die Abwehr zu ungenau spielte, waren die Gäste ein ebenbürtiger Gegner. Ein halbes Eigentor leitete den Angriffswirbel auf den gegnerischen Hüter ein. Pausenlos wurden Angriffskombinationen ausgelöst, sodass die Tore fallen mussten. Besonders der bisherige Torhüter, Marco Gruber, testete seinen Torinstinkt und trug mit sieben Toren wesentlich zum komfortablen Sieg bei. Ein Kompliment der ganzen Mannschaft, vom Goalie bis zum Stürmer, heute sahen die Zuschauer das Team während siebzig Minuten!

Meisterschaftsspiel vom 7. September  
SV Höngg Db – FC Unterstrass 5:2

Das zweite Meisterschaftsspiel gegen Unterstrass war um vieles besser als gegen Örlikon. Die Mannschaft spielte von Anfang an miteinander, so dass die Höngger nach zehn Minuten bereits 2:0 führten. Bis zur Pause stand es 4:2, nach zwei Fehlern von eigenen Verteidigern, die schliefen, gewannen sie dennoch 5:2.

Faustball

Schlusspieltag Feldmeisterschaft GLTV (WT) Drei Mannschaften der Männerriege STV Höngg standen im Einsatz. Zwei Mannschaften holten sich die Gold/Silbermedaillen und stiegen 1992 in die dritte Liga auf.

Höngg 1 kämpfte am Samstag in der dritten Liga Gruppe 1. Leider lief nicht alles nach Wunsch, sodass die Mannschaft auf den siebten Schlussrang zurückfiel. Es spielten: Werner Boxler, Marcel Fäh, Peter Frei, Bruno Meier, Alex Merz.

Höngg 2 trat in der vierten Liga Gruppe 1 zum Wettkampf an. Die ersten zwei Spiele gingen verloren. Nachher wurden alle Gegner geschlagen. So erreichten sie den zweiten Rang, was den Aufstieg in die dritte Liga brachte.

in die dritte Liga brachte. **Mannschaftsaufstellung am Schlusspieltag:** Sepp Elsener, Thomas Flückiger, Beat Huwyler, Felix Rettich, Peter Schärer, Sepp Wettmer. Während der Meisterschaft wirkten noch Hans Baumgartner und Alfred Herger mit.

Höngg 3 trat in der vierten Liga Gruppe 2 mit folgender **Mannschaft** an: Toni Bollinger, Michael Bollinger, Bruno Caprani, Rolf Hofer, Max Oswald, Werner Rüegg. Es wurden alle Gegner geschlagen. Schlussrang erster Platz. Aufstieg in die dritte Liga.

Dieser Erfolg ist für den STV Höngg Verpflichtung zu einem noch intensiveren Training. Für die neue Saison 1992 werden noch Balltalente gesucht. Training: Jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr auf dem Turnplatz Hönggerberg. **Faustball-Schnupperer herzlich willkommen.**

**RUDOLF TH. GLOOR**  
**GOLDSCHMIED**  
**GALERIE ZENTRUM**

Individueller Schmuck mit Brillanten, Perlen und Edelsteinen. Auch Ihre Vorstellungen verwandeln wir zu prächtigem Schmuck. Beratung - Skizzen - Modelle kostenlos. Änderungen, Reparaturen zu günstigen Preisen.

Bei der Post Höngg  
Gsteigstrasse 2, 8049 Zürich  
Telefon 01/3416570  
So und Mo geschlossen

Autogenes Training

Fühlen Sie sich gestresst, verspannt und haben Mühe sich zu konzentrieren?

Dann ist es Zeit für Sie, die Wohltat der Entspannungstechnik, welche sich «Autogenes Training» nennt, kennenzulernen. Die Sektion Höngg und Umgebung der Volksgesundheit Schweiz gibt Ihnen Gelegenheit dazu. In einem Anfängerkurs können Sie sich vom Psychologen Dr. H. Schmidhauser, Fachmann mit grosser Erfahrung in dieser Methode und Verfasser der Bücher «Lebe besser mit Autosuggestion» und «Denk an Deine Seele», in einer Lerngruppe ins Autogene Training einführen lassen. Sie lernen sitzend sich zu entspannen und sind dann in der Lage, diese Methode überall und jederzeit anzuwenden.

**Kursort:** Katholisches Kirchenzentrum, Limmattalstrasse 146, Tram Nummer 13 bis Meierhofplatz. **Kursbeginn:** Donnerstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr. **Kursdauer:** Fünf Donnerstag-Abende, 24. und 31. Oktober/14./21./28. November. **Kosten:** pro Abend: Mitglieder Fr. 25.-/Nichtmitglieder Fr. 29.-. **Anmeldung erforderlich:** Telefon 341 22 74, A. Steiner (ab 1. Oktober), Telefon 341 98 41 M. Tschäppät (ab 18.00 Uhr).

Gruppe Junge Eltern

Der Waldplauschspielnachmittag am Mittwoch letzter Woche war ein totaler Erfolg für die Gruppe Junge Eltern.

Die drei Organisatorinnen hatten tolle Spiele auf Lager, die Kinder hatten den Plausch, und die Mami's nutzten zwischendurch die freie Zeit, wenn sie nicht gerade ihren Sprössling anfeuert, zu einem gemütlichen Schwatz.

Am Spätnachmittag trudelten auch die Väter für's anschliessende Grillieren ein. Alles in allem war es ein ereignisreicher Nachmittag, der am späten Abend bei einer Grillwurst und einem Glas Wein seinen Ausklang fand.

Als nächstes steht am **Samstag, 21. September 1991**, ein Ausflug zum **Tierpark**



Schweizer Spielzeug vor 50 Jahren

Das Zürcher Spielzeugmuseum zeigt in seiner Spezialausstellung, ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben, einen Querschnitt aus der Hochblüte der Schweizer Spielwaren-Industrie. Viele haben Ende der 40er- und anfangs der 50er-Jahre die Fabrikation aufgeben müssen – Schweizer Produkte in Kleinserien und dadurch hohen Preisen konnten dem Konkurrenzdruck aus dem Ausland nicht standhalten. Immerhin haben es doch einige Spielwarenhersteller geschafft, und sie existieren noch heute.

Die Ausstellung im **Zürcher Spielzeugmuseum, Fortunagasse 15/Ecke Rennweg 26**, dauert vom **20. September 1991 bis anfangs Januar 1992** und ist wie folgt geöffnet: Montag bis Freitag, 14.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 13.00 bis 16.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

«Big Bang» bei der Zürcher Kantonalbank

Der Börsenplatz Schweiz befindet sich im Umbruch. Nach nur einem Jahr Realisationszeit konnte kürzlich das neue Wertschriften-Handelszentrum der Zürcher Kantonalbank an der Uraniastrasse 35 in Betrieb genommen werden.

Auf über 1000 Quadratmeter wurden 151 hochtechnisierte Arbeitsplätze für Händler und Administration geschaffen. Das neue Handels- und Informationssystem (HIS) der Zürcher Kantonalbank ist mit modernsten Computer-Arbeitsplätzen ausgestattet. Alle Arbeitsplätze und Systemteile sind miteinander vernetzt und bieten gegenüber bisherigen Arbeitsplätzen den Vorteil, dass Handelsinformationen individuell nach den Bedürfnissen des Händlers zusammengestellt werden können. Zudem ist das lokale Netzwerk vollumfänglich in das Netzwerk der Bank einbezogen. Einzigartig ist, dass die bankeigenen Grossrechner von IBM, NCR und Data General in ein einziges Handels- und Informationssystem integriert werden konnten. Damit ist die Zürcher Kantonalbank auch für die Einführung der «Elektronischen Börse Schweiz» (EBS) bereit.

Herbstzeit – Züszeit – Sächsitramzeit

Während der Zürcher Herbstmesse vom 19. bis 29. September verkehren wieder die legendären «Sächsitram»-Züge auf der Linie 14 zwischen Hauptbahnhof und der Züspla/Sternen Oerlikon im Halbstundentakt.

Montag bis Freitag: ab Hauptbahnhof von 16.30 bis 20.00 Uhr und ab Sternen Oerlikon von 17.00 bis 20.30 Uhr. Samstag/Sonntag: ab Hauptbahnhof von 12.00 bis 17.00 Uhr und ab Sternen Oerlikon von 12.30 bis 17.30 Uhr.

Auf der früheren «Stammstrecke» des Sächsitrams, der Linie 6 zwischen Hauptbahnhof und Zoo, verkehren zusätzlich an den Sonntagnachmittagen, 15. und 22. September, die über 60-jährigen, aber immer noch rüstigen Tramwagen im 20-Minuten-Takt gemäss Fahrplan-Aushang.

Für alle Oldtimerfahrten genügt ein **gültiges ZVV-Billett der Zone 10**, für Züspla-Besucher gibt's zudem an den VBZ-Verkaufsstellen das **«Züspla-Kombi»** mit Eintritt in die Ausstellung und Gratis-Fahrt am gleichen Tag in der ganzen Stadt! Verbinden Sie doch Ihren Züspla-Besuch oder Sonntagsausflug mit einer nostalgischen Tramfahrt.

**Wohnschau im HÖNGGERMARKT**

**ROLAND HUBER**  
Innendekorationen

Limmattalstrasse 200  
8049 Zürich

Telefon 01 341 72 62 / 341 02 65  
Telefax 01 341 11 32

**Alles fürs Wohnen.**

Stützpunkt **AquaDynamic®**

Schweizer Qualitäts-Wasserbetten

Grosse-Möbelausstellung mit einer Top-Auswahl an Polstergarnituren. Zu beachten unser repräsentatives Teppich- und Vorhang-Sortiment.

**Sch**

**Malergeschäft**

**DAVID SCHAUB**

Fassadenrenovation  
Innenrenovation  
Spritzwerkstatt

Limmattalstrasse 220  
Telefon 341 89 20  
Telefon Privat 341 58 64

**JUK**

**Jürg Kropf**

Zimmerei Treppenaufbau  
Schreinerei Glaserei

Eidg. dipl. Zimmermeister  
Limmattalstrasse 142  
8049 Zürich  
Telefon 01 341 72 12

**DENZLER**

Cheminées, Ofenbau,  
Keramische  
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich  
Telefon 01/341 56 57

**huwyler**  
**caplazi**

Am Wasser 91  
8049 Zürich  
Tel. 01/341 10 81

Sanitär · Umbauten  
Reparaturservice

**Handwerkerstützpunkt im Höngger Markt**

**RUEDI WIEDMER AG**

HOCHBAU, UMBAUTEN  
RENOVATIONEN  
WINZERSTRASSE 62  
8049 ZÜRICH  
TELEFON 01/341 40 10  
FAX: 01/341 09 55

**H. Sager AG**

Widumweg 5  
8049 Zürich  
Telefon 01/341 44 22

**Reparaturen und Service**

Rolläden, Rafflamellen, DV-Lamellen, Sonnenstoren, Korbmarkisen usw. Rolläden zum nachträglichen Einbau. Spezielle Rolläden für Wärmeisolation. Fenstergitter gegen Einbruch und Zerstörung

**PEUGEOT TALBOT**

**Garage A. Zwicky AG**

Riedhofstrasse 3  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 341 62 33

- Reparaturen sämtlicher Marken
- Unfallreparaturen
- Autoverkauf
- AVIA-Tankstelle
- TANKOMAT Tag und Nacht

**Schreinerei / Glaserei**

Umbauten, Möbel, Innenausbau, Einzeelanfertigungen

**CHRIS BEYER**

Gsteigstrasse 31, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01/341 25 55

Ihre **Schlosserei** für fachmännische Beratung und Ausführung von Fenstergittern, Fenster, Türen, Haustüren, Garagen-Tore, Gartentore, Geländer, Briefkästen, Reparaturen usw.

**GROB** Metallbau AG  
8001 Zürich ☎ 251 42 13

**Ihr Schuhmacher im Quartier bürgt für gutes handwerkliches Schaffen**

**Jules Dürmüller**

Limmattalstrasse 218

Öffnungszeiten  
Mo bis Fr: 7.30—12.00 und 14.00—18.00  
Samstag geschlossen

**Sanitäre Anlagen**

**W. greb & sohn**

Inhaber Kurt Greb

8049 Zürich, Riedhofstrasse 277  
Telefon 341 98 80 oder 362 06 96

**HELMUT GRIEBEL**  
**MALERGECHÄFT**

Werkstatt:  
Brunnwiesenstrasse 53  
8049 Zürich

- Renovationen
- Tapezieren
- Plastische Wandbeläge
- Dekorative Arbeiten

Telefon 341 61 51 und 53 69 41

**Dachdecker**

**H. R. FREHNER**  
dipl. Dachdeckermeister

Telefon 341 76 78  
Gsteigstrasse 41

**LIPO IMMER GÜNSTIGER**

**LIPO** MÖBELPOSTEN A.G.

... hat das gesamte Lager einer Schweizer Möbelfabrik übernommen, über ...

**1000 SALONTISCHE**

in Marmor, Glas und Holz zu einem Bruchteil des früheren Preises!

nämlich:

- MARMOR 130 x 57 nur noch Fr. 328.-
- MOSAİK/EISEN 121 x 49 nur noch Fr. 58.-
- GLAS/MESSING 120 x 60 nur noch Fr. 118.-
- EICHE/MARMOR nur noch Fr. 158.-
- GLAS/SCHMIEDEISEN 140 x 50 nur noch Fr. 168.-

**LIPO** übernimmt täglich Lagerbestände von Fabrikauflösungen und Überproduktionen. **DARUM IST LIPO VIEL GÜNSTIGER!**

|                                                                                                          |                                                                                           |                                                                                                       |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>FRAUENKAPPELEN/BE</b><br>Murtensstrasse 110<br>Tel. 031 / 501 501<br>Do bis 21 <sup>00</sup>          | <b>ABTWIL/SG</b><br>Gaiserwaldstrasse 4<br>Tel. 071 / 31 53 31<br>Do bis 21 <sup>00</sup> | <b>SPREITENBACH/AG</b><br>TIVOLI Einkaufszentrum<br>Tel. 056 / 71 42 51<br>tägl. bis 21 <sup>00</sup> |
| <b>EGERKINGEN/so</b><br>Bachmattstrasse 726<br>Tel. 062 / 61 41 61<br>Do bis 21 <sup>00</sup>            | <b>WIL/SG</b><br>Flawilerstrasse 25<br>Tel. 073 / 23 27 55<br>Di bis 21 <sup>00</sup>     | <b>DIETIKON/ZH</b><br>Riedstrasse 9<br>Tel. 01 / 740 27 27<br>Fr bis 21 <sup>00</sup>                 |
| <b>PFÄFFIKON/SZ am Zürichsee</b><br>Eichenstrasse 6<br>Tel. 055 / 48 27 27<br>tägl. bis 21 <sup>00</sup> | <b>LITTAU/LU</b><br>Staldenhof 2<br>Tel. 041 / 57 18 57<br>Do bis 21 <sup>00</sup>        | <b>REINACH/BL</b><br>Am Bruggrain 1<br>Tel. 061 / 711 66 44                                           |

**LIPO IMMER GÜNSTIGER**

**Für eine sichere Zukunft in Freiheit  
Zürich erleben  
Zürich – unsere lebenswerte Quartierstadt**

Eine Aktion der SVP der Stadt Zürich mit der Ihnen, liebe Zürcherin, lieber Zürcher, unsere Stadtquartiere mit ihren Besonderheiten nähergebracht werden sollen.

#### EINLADUNG

zum geführten Rundgang durch das

**Quartier Oerlikon**

**Samstag, 14. September 1991**

**9.30 Uhr bis ca. 12 Uhr**

**Treffpunkt: Hotel International Zürich**

**Schulstrasse 44, Zürich-Oerlikon**

**Cafeteria, 31. Stock**

(Tram Nr. 10, 11 oder S-Bahn bis Bahnhof Oerlikon)

Sie werden bei dieser Führung begleitet von Ernst E. Büchi, Kantonsrat und Nationalratskandidat SVP.

#### PROGRAMM

- Begrüssungskaffee und Erläuterungen zu Oerlikon aus der «Vogelschau» durch Emil Rütli
- Führung durch Oerlikon und Besichtigung der kulturellen und geschichtlichen Stätten Oerlikons

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, bitte melden Sie deshalb Ihre Teilnahme bis spätestens Freitag, 13. September 1991, 12 Uhr, beim Sekretariat, Telefon 01 / 495 24 91, an.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!  
SVP Kreispartei 11. Vizepräsident: Jürg Futter



**SVP**  
der Stadt Zürich

#### Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche

Heimberatung, auch abends  
und samstags, durch

**A. Meier & Co.**  
Piatti-Regionalvertretung  
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich  
Telefon 272 31 31

Das Fachgeschäft mit den  
gleich günstigen Preisen  
wie im

**Discount**

**FAWER**  
TV HIFI VIDEO

Höngger Markt • Tel. 01/341 57 00

#### BIG BEN SCHOOL OF ENGLISH

Wipkingerplatz 7, 8037 Zürich (Tram 13)

Englisch in kleinen Gruppen

Alle Stufen jederzeit

Neue Anfängerkurse

|            |           |               |
|------------|-----------|---------------|
| Dienstag   | 15.00 Uhr | 15. Oktober   |
| Mittwoch   | 13.30 Uhr | 25. September |
| Donnerstag | 17.30 Uhr | 26. September |

Jetzt ist Ihre Chance!

Rufen Sie sofort an: **Telefon 273 16 76**

Neubauten  
Umbauten  
Renovierungen

Technologie  
Qualität  
Erfahrung

**F**

**FENPLAST**  
Kunststoff-  
Fenster

**Kunststoff**  
— Fenster  
— Türen

System COMBIDUR MPF-Swiss aus hochschlagzähem  
Hostalit Z  
Grosskammer-Profilsystem mit Innenverstärkung aus  
verzinktem Stahl  
2- oder 3fach-Verglasung  
Witterungsbeständig, farbbeständig, pflegeleicht

**Alu-Fensterläden • Alu-Rolläden**

FENPLAST AG, Steinackerstrasse 41, 8302 Kloten ☎ 01/814 24 34

#### Pyjamas und Nacht- hemden

für Damen, Herren und Kinder

von **Schiesser** Ⓢ

Wir sind das **GANZE JAHR GÜNSTIG.**

**Laden 55** Am Wasser 55  
Zürich-Höngg

Croydor/Schiesser (Fabriklager)

☐ vorhanden Telefon 341 83 93

Geöffnet: Montag bis Freitag 13.00 bis 18.00

Zürcher  
Kantonalbank Regensdorferstrasse 18  
Telefon 341 88 82

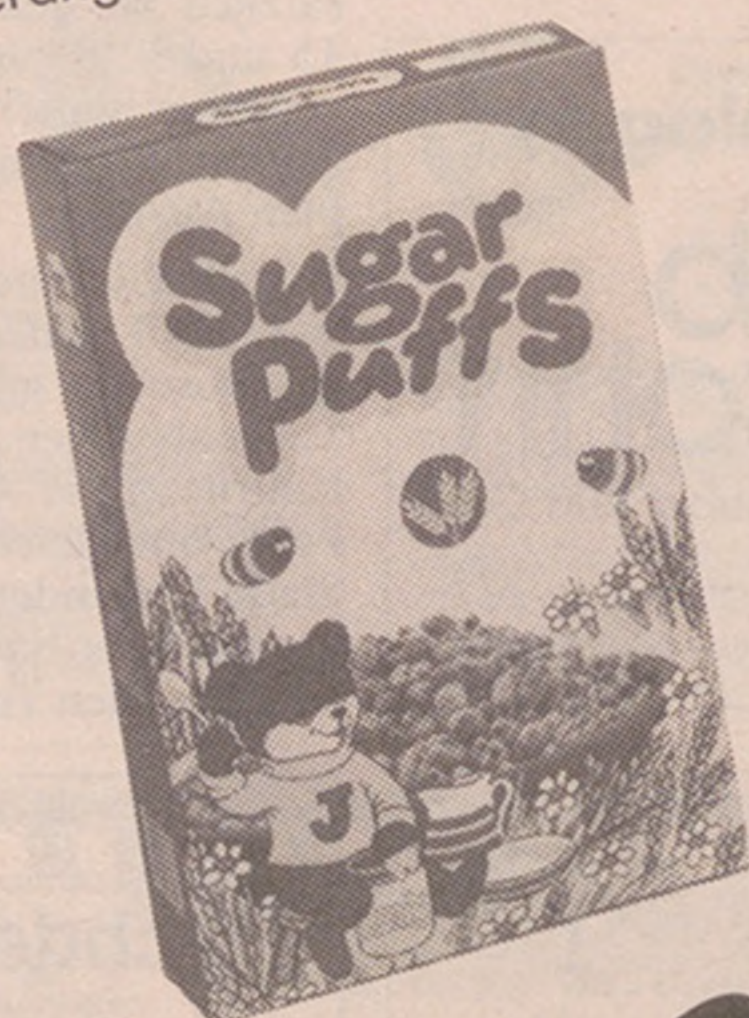


Sparziele für kleine und grosse Höhenflüge.

## Sparen ohne Qualitätsverlust

**Sugar Puffs**

Sonderangebot vom 10.-17. 9. 1991



375 g-Packung

~~2.80~~ **220**

**Rosen mit Gypsophila**

Sonderangebot vom 10.-14. 9. 1991



5er-Bund

~~6.-~~ **450**

**Zwetschgen**

Aktion vom 10.-14. 9. 1991



1 kg-Körbli

**310**

**MIGROS**

Genossenschaft Migros Zürich

Als Genossenschaftler sind Sie immer auf dem neuesten Stand.  
Der «Brückenbauer» informiert wöchentlich über die aktuellen Angebote Ihrer MIGROS. Werden Sie Mitglied!

## Verstrickt

Es gibt Argumente für den Beitritt der Schweiz zur EG, es gibt Argumente dagegen. Es gibt aber auch Stimmen, auf jeder Ebene, die meinen, man sollte jetzt endlich vorwärts machen und zu wissen beginnen, was man wolle.

Ein Argument für den Beitritt wurde bis anhin nicht genannt: Die Benachteiligung von EG-Leuten, die aus der Schweiz nach Hause zurückreisen. «Lampen» haben sie nicht etwa bei der Ausreise am Schweizer Zoll, sondern bei der Wiedereinreise in ihr Heimatland, das der EG zugehört.

Zoll: Das weiss (beinahe) jede(r), kennt das unangenehme Gefühl: Haben Sie etwas zu verzollen? Zeigen Sie mal das Päckchen dort hinten, öffnen Sie den Koffer, die Handtasche; schlimmstenfalls: Kommen Sie mal mit. Schlimm, auch wenn Sie wirklich nichts zu verzollen haben, Sie kommen sich trotzdem vor wie ein Übeltäter, denn möglicherweise ist die Flasche Schnaps mit einem überdosierten Stiefelchen gebrannten Wassers trüchtig oder Sie haben einen Kassenzettel nicht mehr

oder... Auf alle Fälle kommen Sie sich blöd vor vor der Warteschlange, aus der Sie haben austreten müssen. Die Blicke, die von dorthin kommen, treffen voll auf Ihre empfindliche Psyche.

So auch bei einer deutschen Touristin, die von Italien her durch die Schweiz reiste, sich in Lugano noch ein kleines, kurzes Kleidli erstand und am deutschen Zoll bei der Einreise hängen blieb, gemässregelt wurde und Nachzoll zu berappen hatte. Tjaha, weshalb? Deshalb: Hätte sie das Fähnli in Italien, einem EG-Land, gekauft, wäre alles glatt und zollfrei durchgegangen, so aber kam das Hudeli aus einem nicht EG-Land und musste verzollt werden.

Wären wir bei der EG, hätten wir der Dame den Ärger erspart und der Schweizer Wirtschaft nicht geschadet. Denn wenn sich der Vorfall, die Vorfälle sicher in der Mehrzahl herumsprechen, geht die Kauflust der ausländischen Touristen in unserem Land bestimmt zurück. Wären wir bei der EG, dann wäre der Paraphendenschungel der Zollbestimmungen gelichtet.



## Tango Foyer

Jeden dritten Sonntag im Monat findet im Foyer des Theatersaales Rigiblick, Germaniastrasse 99, eine Tango-Tanzveranstaltung statt.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Es kann jeweils ein Einführungskurs (18.30 bis 20.00 Uhr) besucht werden. Ab 20.00 Uhr öffentlicher Tanz für Laien und Könnner.

Nächste Veranstaltung:  
Sonntag, 15. September

## Der Kommentar

Cheers

Nicht dass ich meinte, man müsse seine Rede und Schreibe ums Verworren mit englischen oder amerikanischen Brocken spicken, aber ich getraue mich schon gar nicht mehr, zum Beispiel «Prost» zu sagen. Da würde ja einer als sprachlich unterbelichtet eingestuft, denn, wie alle Welt und alle linguistische Halbwelt weiss, ist Englisch «in» und Deutsch nicht gerade out, aber reformbedürftig und kosmetischer Eingriffe anheischig.

Zwar ist «Prost» auch kein deutsches Wort, sondern leitet sich vom lateinischen «pro sit» (wohl bekomme's) ab.

Also denn, auf Ihre Gesundheit, to your health! Was denn? Der Schnaps. Wie «Bern» verlaute lässt, und zwar in sehr zurückhaltend-vornehmer Amtssprache, werden die Steuern für «gebrannte Wasser erstmals seit sechs Jahren wieder angehoben». Um 16 Prozent. Ei denn, warum sollten die Schnäpse nicht aufschlagen, und was heissen heute schon sechzehn Prozentli?

Die Abstinente werden's mit Genugtuung zur Kenntnis nehmen. Jene, die gerne einem Apéritif frönen (ab und zu) oder nach üppiger Mahlzeit etwas zum Verdauen in den strapazierten Magen brauchen, wird's nicht freuen, und sie werden es sich zur Regel machen, die scharfen Tröpfli mit noch mehr Verstand zu kosten als bisher.

Also denn: A la vôtre, s soll gelten!

Die neue  
SBG-Eurocard:  
Ohne  
Schnickschnack.

Das neue Kreditkarten-Konzept der SBG bietet noch weitere überzeugende Vorteile. In der SBG-Niederlassung in Ihrer Nähe werden Sie bestens informiert. Bis bald. Wir machen mit.

Michael Ruprecht



Schweizerische Bankgesellschaft

Limmattalstrasse 160  
8049 Zürich  
Telefon 344 12 63

## Herbstfest

Alterswohnheim Riedhof am Samstag, 21. September 1991, von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Pensionäre, Personal und Heimleitung möchten Sie alle zum diesjährigen Herbstfest im Riedhof herzlich einladen. Bereits ab 10.00 Uhr können Sie an verschiedenen Ständen schöne, handgefertigte Sachen kaufen, oder vielleicht finden Sie am originellen Flohmarkt einen lange gesuchten, wertvollen Gegenstand.

Ab 12.00 Uhr sind Gäste und Besucher eingeladen, das von der bewährten Heimküche köstlich zubereitete Mittagessen, Mischbratzerli, Kartoffelgratin, Bohnen und Karotten, mit einem Glas Sauer zu geniessen.

Um 15.00 Uhr dürfen Sie das Konzert des Frauenchors Höngg nicht verpassen. Natürlich ist auch die Cafeteria mit dem reichhaltigen Kuchenbuffet während des ganzen Tages für Sie da. Selbstverständlich werden auch die feinen Würste vom Grill nicht fehlen, oder wie wär's mit einem würzigen Raclette?

Die grosse Riedhoffamilie freut sich auf einen schönen Tag und hofft, dass recht viele Besucher vom schönen Angebot Gebrauch machen.

## Schnuppertraining

Einige Leute haben sicher noch eine falsche Vorstellung von einem Turnverein. Turnen ist nicht «nur» Geräteturnen in Perfektion und mit grösster Schwierigkeit. Vielmehr wird auf die Sparten Gymnastik, Leichtathletik, Spiele sowie auf Kondition- und Krafttraining gesetzt.

**Leichtathletik**  
Diese schöne Sportart ist ein Hit, warum machst Du da nicht mit? Trainer Rolf Zimmermann — ehemaliger Zehnkämpfer vom Turnverein Landquart — wird Dir diese Sportart von Grund auf beibringen.

**Gymnastik**  
Auch in dieser Sportart steht Dir ein qualifizierter Leiter zur Verfügung: Ernst Barmettler — Leiter der Kantonalen Gymnaestrada-Gruppe, J+S-Leiter Gymnastik und Tanz — wird Dich in die Geheimnisse der modernen Gymnastik einführen.

**Spiele, Kondition und Kraft**  
Diese Faktoren werden im Ausgleich zu den obigen Sparten trainiert. Auch da steht mit Hansruedi Trachsel ein bewährter Leiter zur Verfügung. Der Oberturner und J+S-Leiter Fitness wird auch Dich ausser «Puste» bringen.

**Training**  
Jeden Dienstag und Freitag: 20.15 bis 21.45 Uhr in der Turnhalle Vogtsrain.

**Wer macht mit?** Gerne begrüsst Dich — auch Anfänger — der Turnverein Höngg zu einem Schnuppertraining im Vogtsrain. Hast Du noch Fragen, so erteilen Dir gerne Auskunft: Telefon 856 18 35, H.R. Trachsel; Telefon 342 18 20, Ernst Barmettler.

Turnverein Höngg

## Knabenschiessen

Überraschend grosse Teilnahme der Mädchen am Zürcher Knabenschiessen 1991

Mit einem Sternmarsch eröffneten die vier Jugendmusiken am vergangenen Freitagabend (JMUZ ab Paradeplatz) (Knabenmusik ab Rennweg, Jugendmusik 11 ab Pelikanstrasse und die Stadtjugendmusik Zürich direkt auf der St. Peterhofstatt mit einem breiten und vielseitigen Repertoire das Zürcher Knabenschiessen 1991.

(E.B.) Bei idealstem Wetter schossen während drei Tagen 4880 Schützen, 976 Mädchen waren daran beteiligt. Knapp zehn Prozent Mädchen wurden erwartet und sie übertrafen mit einer Beteiligung von zwanzig Prozent alle Erwartungen. Für Spannung sorgten die zwei Schützen die bis am Montag um 11.00 Uhr je 35 Punkte schossen. Somit mussten beide zum Ausstich antreten, dort erreichten beide 33 Punkte und mussten zu einem zweiten Ausstich antreten. Bravourös leistete mit den besseren Nerven Thomas Hunziker, schoss er doch nochmals das Maximum von 35 Punkten und wurde somit Schützenkönig 1991. Nina Schwarz, Jahrgang 75, aus Lenzburg erreichte als bestes

Mädchen 34 und im Ausstich nochmals 32 Punkte.

Als bester Schütze der Knabenmusik Zürich wurde Bänninger Daniel mit 32 Punkten ermittelt und von der Stadtjugendmusik Zürich mit ebenfalls 32 Punkten Walter Thomas. Aus dem Aspirantenspiel der Jugendmusik Üetli Thut Michael mit 31 Punkten. Als beste Schützin der JMUZ wurde Katja Gradenegger mit 30 Punkten erkoren. Sie alle erhielten die von den Ehrenpräsidenten Kurt Fehr und Lucca Armando gespendeten Ehrengaben.

Mit je 30 Punkten waren Martin Hirzel und Marcel Stalder die besten Schützen der Jugendmusik Zürich 11. Bei einer Rekordbeteiligung von 121 teilnehmenden Schulklassen, war mit einem Punktetotal von 188 Punkten die KS Rämibühl RG mit Lehrer B. Bürgisser die beste und gewinnt somit den Wochenendaufenthalt für die ganze Klasse in St. Moritz.

Beste Höngger Schütze ist Martin Steiger mit 33 Punkten auf Rang 24.



Mitte Obmann Rolf Siegenthaler bei der Ehrung des Schützenkönigs (links) mit Fahne, rechts der zweitbeste aus Hinterthal, Imhof Mike mit 35, 33 und 31 Punkten.

## Schulhaus Rütihof: Wann kommst du?

Die anscheinende Funkstille, die gegenwärtig um das geplante Schulhaus Rütihof herrscht, trägt: Hinter den Kulissen wird auf Hochtouren an der Detailprojektierung gearbeitet, und wie es aussieht, kann mit dem Bau tatsächlich Ende 1992 begonnen werden.

Die dringend benötigten zusätzlichen Räume — das Raumprogramm umfasst unter anderem zwölf «normale» Klassenzimmer sowie zusätzliche Zimmer für Handarbeit, Werken, Instrumentalunterricht und musikalische Früherziehung, ferner zwei Turnhallen, einen Doppelkindergarten und einen Tages-

hort, im Freien schliesslich einen 3600 Quadratmeter grossen Pausen-, Turn- und Geräteplatz, eine grosse Spielwiese sowie einen Schulgarten — sollten somit ab Schuljahresbeginn 1994 wie geplant und versprochen zur Verfügung stehen. Dies jedenfalls teilte Stadtbaumeister Rüegg der SP Zürich 10 auf Anfrage hin mit. Das einzige, was gemäss Rüeggs persönlicher Einschätzung den Bau noch weiter verzögern könnte, wären Einsparungen und Rekurse aus der unmittelbaren Nachbarschaft des geplanten Schulgebäudes. Ob solche gemacht würden, sei zur Zeit aber noch sehr schwierig abzuschätzen, sagte Rüegg.

Pressedienst der SP Zürich 10

## Senioren-Vereinigung Höngg

Margrit Studer zu Gast

Margrit Studer hat viele Jahre in Höngg als Pfarrersfrau gelebt. Weit über die Grenzen von Höngg hinaus ist sie jedoch durch die vielen Bücher, die sie geschrieben hat, und ihre Morgenbetrachtungen im Radio bekannt geworden. Aber vielen Hönggern ist das Ehepaar Studer auch heute noch in lebendiger Erinnerung.

Am Mittwoch, 18. September 1991, um 14.30 Uhr im grossen Saal des reformierten Kirchgemeindehauses, Ackersteinstrasse 188, wird Margrit Studer unser Gast sein. Zu diesem besinnlichen Nachmittag zum Thema «gestern — morgen — heute» sind nicht nur Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, ganz herzlich eingeladen, sondern auch alle Einwohner von Höngg herzlich willkommen. Mit Sicherheit kann jeder Besucher am Ende dieses Nachmittages etwas für sich im Herzen mit nach Hause nehmen. Kommen Sie und bringen Sie auch Ihre Nachbarn und Freunde mit. Natürlich wird in der Pause wieder Kaffee mit einem Gebäck serviert.

Walter Martinet, Sozialarbeiter



Roberto Scheuer  
Direktor  
der Restauration

Vom 16. bis  
29. September  
sind wir

«Wild auf  
Wild»!

Köstliche  
Wildspezialitäten  
im Mövenpick  
Restaurant.

Zürich-Regensdorf  
**MÖVENPICK HOTEL**  
Das aktive Kongress-Hotel  
Tel. 01/840 25 20 Telex 825888

Dancing  
4 Restaurants Kegelbahnen  
Chinderparadies am Sonntag

## 3-Seenfahrt des Männerchors Höngg

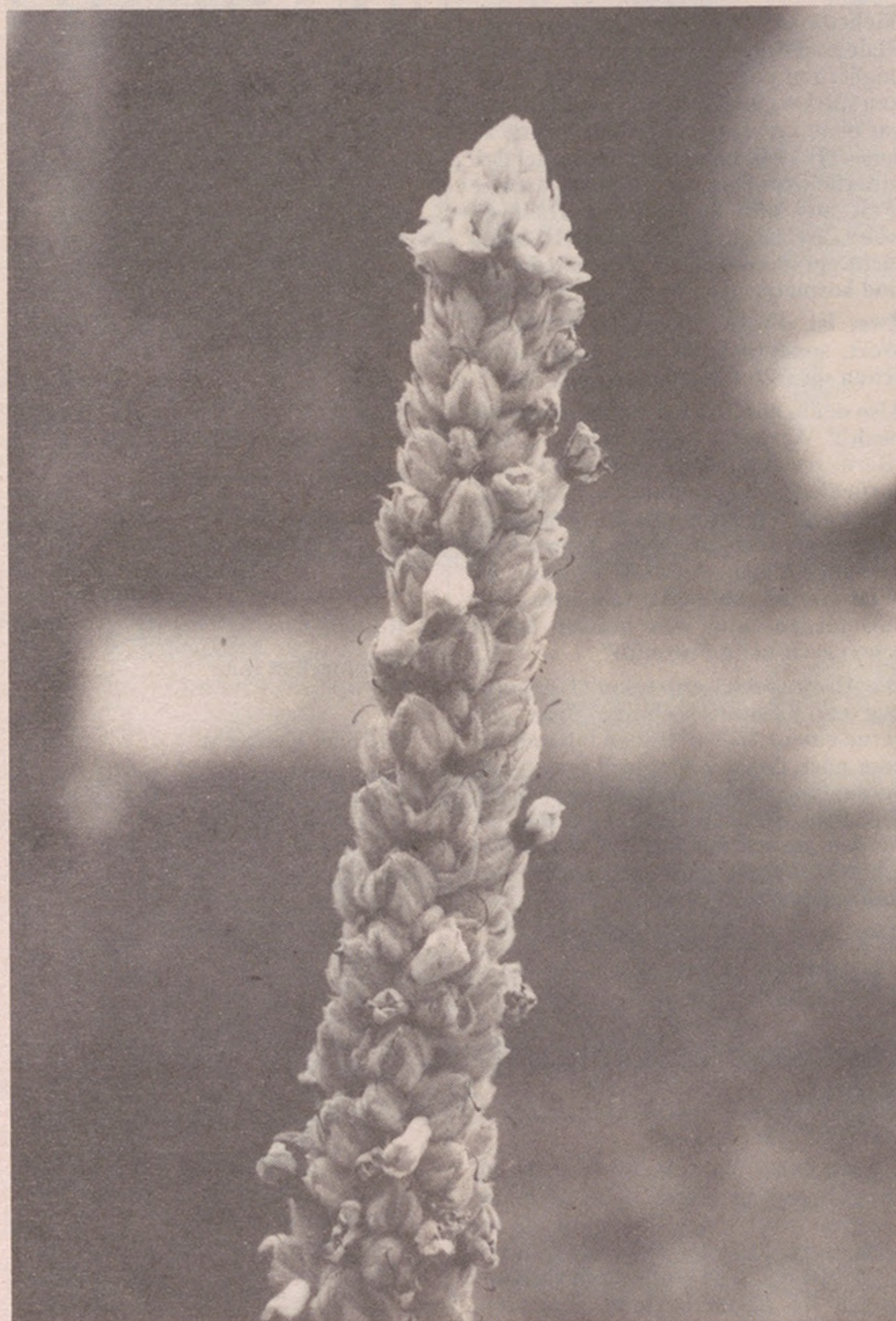
Das herrliche Reisewetter zu beschreiben, hiesse Wasser in die drei Seen tragen, da war nicht der geringste Anlass zum Mitführen von Regenschutzutensilien.

(Gi) Dabei aber war wieder einmal — wie in lange vergangenen Tagen — der Chornachwuchs, nicht nur in erster, sondern auch bereits in zweiter Generation, so dass zu hoffen ist, das Durchschnittsalter des Chores werde sich in absehbarer Zeit wieder senken. Die Sonne provozierte nicht nur Trockenheit der Erde, auch die Sängerkehlen lechzten nach Feuchtigkeit. So machte sich die Schar mit Familienangehörigen, Dirigenten, Freunden, Ehren- und Passivmitgliedern schon bald nach der Anreise per Bahn nach Biel, dem Transfer auf das Schiff und nach dem obligaten Znünikaffee mit Gipfeli auch hinter die illustren Tropfen aus der nun in gemächlicher Fahrt an den fröhlich Plaudernden vorbeiziehenden Gegend. Die Stimmung war so leichtbeschwingt wie die von einem Ehrenmitglied gespendete goldene Kühlung.

Herrlich schön ausgebreitet lagen da die Weindörfer Ligerz, Twann, gegenüber die Petersinsel und Erlach. Eine leichte Brise brachte den zahlreichen Seglern auf dem See den nötigen Schwung. Durch den nicht allzu abwechslungsreichen Zählkanal erreichte die Gesellschaft den Neuenburgersee, wo sie aber Neuenburg selber rechts liegen liess und in weitem Bogen den Broeykanal erreichte. Hier war die Gegend wieder ländlicher, da kam auch der Naturfreund wieder auf seine Rechnung. In den Murtensee gestochen und in kurzer Zeit hinüber nach Murten, das war schon der dritte Streich auf dieser Fahrt. Nach der mittäglichen Stärkung durch Speis und Trank im «Bädl» — wobei der «Trank» wiederum von einem Ehrenmitglied gespendet wurde — ging's in das malerische Städtchen aus dem Mittelalter, wo man unter Bögen oder freiem Himmel flanieren oder höckeln und manch interessantes Detail betrachten konnte. Wie die Zeit vergeht! Bald schon boten die SBB wieder ihre guten Dienste an, um eine zufriedene Sängerschar samt Anhang glücklich an ihr Domizil zurückzubringen.

# Höngg bietet Lebensraum für seltene Pflanzen.

Die Stadt bietet ideale Voraussetzungen für die Entfaltung von gefährdeten Pflanzen. Wer mit wachen Augen durch die Stadt geht, entdeckt Unkraut- und Pionierpflanzen mitten in dicht besiedelten Gebieten. Untersuchungen zeigen, wie wichtig dies für den Artenschutz ist. Höngg hätte bestimmt solche Pflanzen — Frage nur wo? Theodor und Elsbeth Senn haben Ausschau gehalten und der Redaktion Standort und Namen der Wildpflanzen übermittelt. Die Königskerzen stehen am Tobelegweg, das Leinkraut entfaltet sich an einer Gartenmauer an der Bäulistrasse, alle übrigen Pflanzen wachsen im Eden «Weingarten».



Zauberhafter Blütenstand der Königskerze: nomen est omen.

Die Stadt galt bis vor kurzem auch für viele Fachleute als botanisch arm und uninteressant. Zwar haben in Zürich um die Jahrhundertwende bereits Otto Naegeli und Albert Thellung auf die Vielfalt von eingewanderten Pflanzen auf Bau- und Schuttplätzen sowie auf Bahnarealen aufmerksam gemacht. Aber, verglichen mit der vielfältigen Flora der Landschaft, wurde dieser biologische Reichtum kaum zur Kenntnis genommen. Unkräuter auf Schuttplätzen, an Strassenrändern und auf gepflasterten Plätzen gelten selbst heute noch als unordentlich und werden zumindest im eigenen Garten und vor der eigenen Wohnung nicht geduldet. Die öffentliche Strassenreinigung und Gartenpflege war bis vor wenigen Jahren stolz darauf, Strassen, Plätze und Anlagen frei von

Wildpflanzen zu halten. Rasen mit Gänseblümchen und anderen farbenfrohen Blumen galten als ungehörig. Der Gärtner bestimmte, ob und wieviele Tulpen und Krokusse in der Wiese blühen durften, und ein Betreten der Rasen kam nicht in Frage. Strassen waren bis zu den angrenzenden Garten- und Hausmauern sauber asphaltiert und Pflasterungen und Mauern sorgfältig versiegelt. Baumscheiben wurden mit einem Rost abgedeckt und von den unordentlich wirkenden Kräutern befreit. Einzig in abgelegenen Industriearealen und im Bauerwartungsland konnten sich oftmals Wildkräuter entfalten. Besonders günstig für Pflanzen erwiesen sich Bahnanlagen, da auf den kiesigen Flächen nur Pionierpflanzen gedeihen können, und die Konkurrenz der häufigen Pflanzen-

arten fehlt. Aber auch hier wurden die Pflanzen während langer Zeit nicht geduldet und mit Herbiziden ausgetilgt. Heute hat sich die abwertende Einstellung gegenüber Wildpflanzen weitgehend geändert. Bäche werden wieder geöffnet, Blumenwiesen angesät und um Schulhäuser und in Gärten naturnahe Biotope angelegt. Grün wird auch ausserhalb der gepflegten Gartenanlagen und landwirtschaftlichen Nutzflächen geduldet oder sogar begrüsst. Die meisten öffentlichen Rasen dürfen als Spiel- und Liegewiesen genutzt werden. Sie sehen vielleicht nicht mehr so vornehm gepflegt aus, weisen aber mehr Arten auf. Baumscheiben sind meist begrünt, und zwischen den Pflastersteinen spriessen an vielen Stellen wieder Pflanzen. Die Flora der Stadt ist im Unterschied zur Landschaft reicher geworden.



Nistet sich gerne in Nischen und Spalten ein, das hellviolette Leinkraut.



Die Wallwurz oder der Beinwell hat ein üppiges, behaartes Blattwerk. Sie wird bis zu 90 cm hoch. Bevorzugt feuchte Wiesen und Bachufer. Hat glockenförmige blaulila-farbige Blüten.



Die Wegwarte hat auffallend schöne, leuchtend blaue Blüten.



Das bekannteste aller (Un-)Kräuter, der Löwenzahn, hat viele Namen: Chrottepösche, Säublume, Weihfäcke, Sonnenwirbel.



Die Königskerze oder Wollblume verdient ihren stolzen Namen. Sie kann meterhoch werden. Ein wolligweicher Belag verleiht ihr die bekannte silbergraue Farbe.



Das Johanniskraut ist im Volksmund besser bekannt als Heilpflanze, denn als Wildkraut. Seine Heilkräfte sind erwiesen.

## Pflanzenvielfalt auf dem Land stark zurückgegangen

Land- und Forstwirtschaft stehen unter grossem ökonomischem Druck, soviel wie möglich zu produzieren. Das hat zur Folge, dass ausserhalb des Intensivkulturlandes kein Platz mehr für wenig produktive Lebensräume besteht, die früher mit den damals vorhandenen Mitteln von den Bauern noch vielseitig genutzt wurden. Solche Lebensräume wie Brachen, Riedland, Trockenwiesen, Hecken, Teiche, Ufersäume verschwanden weitgehend. Damit sind auch die entsprechenden Tier- und Pflanzenarten zurückgegangen. Im östlichen Schweizer Mittelland stehen deshalb über fünfzig Prozent aller Arten in der roten Liste als ausgestorben, gefährdet oder sehr selten. Von diesen Arten sind vor allem jene, die auf eine extensive Bewirtschaftung des Menschen angewiesen sind (zum Beispiel Arten magerer Wiesen), auch in der Stadt selten geworden. Skabiose, Habermark, Mehlprimel, Frühlingsenzian und viele andere mehr sind auf dem Gebiet der Stadt Zürich nur noch an ganz wenigen Stellen vorhanden, während sie früher an vielen Orten angetroffen wurden. Solche Arten können nur in sorgfältig gepflegten Naturschutzgebieten überleben.

## Wildpflanzen erobern die Stadt

Dagegen finden Unkraut- und Pionierpflanzen in der Stadt oft noch erstaunlich viele Lebensräume. Im Gebiet der Stadt Zürich wachsen gegenwärtig etwa 1200 verschiedene Arten von Blütenpflanzen, die einheimisch, eingebürgert

im Stadtareal, zu deren Erhalt oder Bildung auch der einzelne beitragen kann, wenn er die folgenden Richtlinien einhält: Düngung und Pestizidanwendung sind im ganzen Stadtgebiet womöglich zu unterlassen. Der Nährstoff- und Gifteintrag aus der Luft ist ohnehin hoch genug. Den sich von selbst einfindenden Pflanzenarten soll überall dort Toleranz entgegengebracht werden, wo sie nicht schaden können.

## Plädoyer für Stadtökologie

Unkrautfluren, Ödland, verunkrautete Rasen, sowie bewachsene Hinterhöfe, Bahnareale, Mauern und Flachdächer sind nicht nur Lebensräume für viele gefährdete Arten, sondern verschönern auch das Stadtbild und verbessern das Stadtklima. Plätze, Strassen und Mauern sind so wenig wie möglich zu versiegeln. Zwischen asphaltierter Strasse und Strassenrand darf ruhig eine Fuge für den Pflanzenwuchs offen bleiben. Dass die meist völlig harmlose Vegetation an Mauern immer noch vielerorts konsequent vernichtet wird, ist unverständlich. Parkplätze könnten oft unversiegelt bleiben, und statt bodendeckenden Spaliersträuchern in Rabatten, sind artenreiche Unkrautfluren oder magere Rasen biologisch sinnvoller, abwechslungsreicher und nur wenig aufwendiger. Die Stadt bietet ideale Voraussetzungen für die Erhaltung von gefährdeten Arten. Wir müssen uns nur bemühen, diese optimal zu nutzen.

Prof. Dr. Elias Landolt, Zürcherischer Naturschutzbund. Fotos Louis Egli

Farbkompositionen von Sonia C.



Es grüsst das «Traumpaar» der Kunst. — Sonia Casanova und Alex Meier. Nun, so steht es in der Einladung, wobei deutlich weiter zu lesen ist: Adresse, Telefon und Fax, des Restaurants Neue Waid. Womit die Aufgabenteilung der beiden, als Künstlerin und Restaurant-Galeriebesitzer klar fest gehalten wäre.

Die Hönegger Künstlerin Sonia Casanova feiert das Zehnjahr-Jubiläum ihres Ateliers mit einer Ausstellung im Restaurant «Neue Waid» in Zürich-Höngg. Ihre Bilder schmücken noch bis Ende November die Wände des Feinschmecker-Treffpunkts «Alpengrill».

Die Karriere der Künstlerin begann mit Porzellanmalen. Feinste Ornamente und Muster malte sie mit liebevoller Hand auf das zerbrechliche Material. Später wandte sie sich einem noch feineren Rohstoff zu, sie malte auf Seide. Heute malt Sonia Casanova mit Erfolg Bilder. Die abstrakt gemalten Kunstwerke sprechen ihre eigene Sprache. Grundlage für die Farbkompositionen von Sonia C. ist der *gespachtelte Hintergrund mit seinen reliefartigen Erhebungen*. Er verleiht dem Bild individuellen Charakter und Leben. Die Farbenspiele der Künstlerin werden oft unterbrochen von Gold oder Silber.



Die Bläsergruppen der Jagdgesellschaft Waidberg und Bülach eröffneten mit ihren Jagdhornstössen die Wildsaison 1991 im Restaurant Neue Waid. Rechts Wildhüter Hans Erni vom Jagdrevier Waidberg.

Auf den Spuren von Jeremias Gotthelf



Unter diesem Motto startete der Frauenchor Hönegg seine diesjährige Reise am 30./31. August 1991. Frohgelant trafen sich die vierzehn Sängerinnen am Freitagmorgen früh auf dem Bläsiplatz zu ihrem obligaten Ausflug, diesmal nach *Lützelstühli im Ämmthal*. Sie wurden von der letztjährigen, charmanten Reiseleiterin, em «Beyeli» herzlich empfangen. Sicher chauffierte sie die Gesellschaft zuerst über Muri-Lindenberg nach Meisterschwanden am Hallwilersee. Hier schalteten die Damen den ersten Kaffeehalt ein und genossen bei strahlendem Sonnenschein eine wunderbare Aussicht (über See). Frisch gestärkt führen sie weiter über Mosen-Hüttwil-Sumiswald nach Lützelstühli, der Wirkungsstätte J. Gotthelfs. Nach erholsamer Rast bewunderte die Gruppe das prächtig bemalte Dach des Gasthauses ebenso wie den prächtigen Blumenschmuck. Bei wolkenlosem, stahlblauem Himmel ging's weiter nach Affoltern, wo die Besichtigung einer Schaukäserei auf dem Programm stand. Hier konnte auf eigene Faust der Ablauf zur Herstellung eines echten «Emmentalers» beobachtet werden, verbunden mit Erklärungen per Telefon und Video. Bereichert mit viel neuen Informationen und Eindrücken bestieg die Gruppe noch munter den Car ihrem nächsten Ziel entgegen, Burgdorf. Nach Lust und Laune bummelten die einen durch das schmucke Dorf, während die anderen sich bei Trank labten und den Heimgebliebenen Kartengrüsse schrieben. Nun war es Zeit zur Rückkehr nach Lützelstühli. Ein schmackhaftes Nachtessen

rundete den ereignisreichen Tag ab, und die meisten Ausflüglerinnen legten sich bald auf's Ohr. Gestärkt mit einem reichhaltigen Frühstück sang der Chor der aufmerksamen Wirtin sein geliebtes «Zürisee-Lied», um sich für den aufmerksamen Service und die angenehme Betreuung zu bedanken. Um neun Uhr erwartete Herr Rutishauser die Gesellschaft für den kulturellen Teil der Reise auf den Spuren von J. Gotthelf. Zusammen spazierten sie zur Dorfkirche, wo Gotthelf eindrucksvoll gepredigt und den Mächtigen ins Gewissen geredet hatte. Dazu zitierte Herr Rutishauser eine bewegende Stelle aus dem Bauernspiegel über das Los der Verdingbuben. Betroffen von den eindrucksvollen Worten Gotthelfs besuchte der Frauenchor anschliessend seine letzte Ruhestätte. Neben ihm ruht auch der Mundartschriftsteller S. Gfeller. Im Gotthelf-Museum in einem «Ämmtaler Spycher». Herr Rutishauser erzählte mitreissend das ereignisreiche und schaffensfreudige Leben des Pfarrers und Dichters. Die Erstdrucke sämtlicher Werke konnten bestaunt werden, dazu viele persönliche Erinnerungstücke. Nun führte der Weg zum zweiten Höhepunkt des Tages, der Lüderalp. Durch das gebirgige Ämmthal und teils enge Kurven erreichte man den prächtigen Aussichtspunkt. Hier stärkte sich die Gruppe auf der herrlichen Terrasse mit Speis und Trank und genoss den imposanten Ausblick in die trotzigen Berner Alpen. Frohgelant, aber schon etwas wehmütig, führen die Hönegger Frauen

Am Anfang ihrer Laufbahn malte Sonia C. in ihrem Hönegger Heim. Seit zehn Jahren besitzt sie ein kleines, schmuckes Atelier ganz in der Nähe ihrer Wohnung. Dort verbringt die Künstlerin ihre Freizeit und beschäftigt sich mit ihrem Hobby, dem Malen. Ihre Empfindungen und Stimmungen drückt sie in Farben aus, und es entstehen einzigartige Kunstwerke, *Farbsymphonien*. Neugierig? Besuchen Sie die Künstlerin unverbindlich in ihrem Atelier. Es ist *jeden ersten Samstag im Monat* von 13.30 bis 16.00 Uhr geöffnet. Sonia C. freut sich über spontane Besucher. Auf diese Art erhalten Sie Einblick in ihr Schaffen und Wirken. Oder besichtigen Sie die Kunstwerke in gemütlicher Atmosphäre im Restaurant «Neue Waid» bei einem sorgfältig zusammengestellten Mittag- oder Nachtesten. Die Künstlerin ist gerne bereit, Ihnen die ausgestellten Werke persönlich vorzustellen. Sollten Sie dies wünschen, erreichen Sie Sonia Casanova unter Telefon 341 74 02 in ihrer Hönegger Wohnung.

Text Béatrice Christen, Fotos Louis Egli

nochmals los, ihrem letzten Ziel entgegen, dem Schloss Trachselwald. Hier gesellte sich eine versierte Schlossführerin zu ihnen, um die Geschichte der Landvogtszeit und die Entstehung der einzelnen Bezirke zu schildern. Bestaunt wurde das stattliche Schloss mit seinem hohen Turm, der als Verlies für Übeltäter diente. Nachdenklich stimmte das Schicksal des tapferen Bauernführers H. Leuenberger, der hier eingekerkert war. Auf dem umliegenden freien Gelände des Schlosses wurde vor zwei Jahren eine Freilichtaufführung der «Schwarzen Spinne» von J. Gotthelf mit viel technischem Aufwand erfolgreich inszeniert.

Wäre es nicht auch Ihr Ziel, in froher Gemeinschaft zu singen und anderen Mitmenschen Freude zu bereiten? *Neue Sängerinnen sind stets herzlich willkommen*. Kontaktadresse: Frau H. Oberholzer, Präsidentin, Telefon 341 36 19.

Kantonales «Windelgeld»

Jeder, der Kinder hat, weiss, in welchem Ausmass die heutige Kinderzulage von 100 Franken das Monatsbudget entlastet: Sie reicht knapp, um den monatlichen Verbrauch an Windeln zu finanzieren! Ist die Kinderzulage also eine Einrichtung zur finanziellen Entlastung einer Familie? Wie Figura zeigt *immer weniger*. Sie ist heute mehr eine Art symbolischer Anerkennung von Seite des Staates und damit der Gesellschaft für den Einsatz, den Eltern leisten, um den Fortbestand eben dieser Gesellschaft zu ermöglichen. Das ist immerhin etwas, aber noch schöner wäre es, eine effektive finanzielle Entlastung zu erhalten. Deshalb habe ich mit zunehmendem Kopfschütteln den Verlauf der Kantonsratsdebatte über diese Frage verfolgt. Denn es ist eine Tatsache, dass der reiche Kanton Zürich im interkantonalen Vergleich in dieser Beziehung zu den *Trägern der Roten Laterne* gehört, was umso stossender ist, als er in bezug auf die Lebens- und Wohnkosten zu den Spitzenreitern gehört. Dennoch vermochte sich die Regierung bloss dazu aufzuraffen, die seit 1984 aufgelaufene Teuerung auszugleichen und den Mindestansatz auf 130 Franken zu erhöhen.



### Mühlehalde

Restaurants · Hönegger Zunftstube  
Limmattalstrasse 215, 8049 Zürich  
Telefon 01/341 70 40

#### Diese Woche aktuell in unserem Gourmet-Stübli

Klare Ochsenschwanzsuppe  
«Madrilene»

Rindsfilet «Bordolaise»  
an einer Rotweinsauce mit Mark

Die Brust von der  
Barbari-Ente  
an einer würzigen Orangensauce

Der Rücken vom  
Wildhasen  
Wildhasenfilet  
an einer Steinpilzsauce

Zimtparfait mit  
hausgemachtem  
Zwetschgenragout

Öffnungszeiten  
jeweils Dienstag bis Sonntag



### Am Brühlbach RESTAURANT

#### Die neueste Gartenterrasse in Höngg hat geöffnet!

Die Direktion und alle Mitarbeiter heissen Sie in ruhiger gemütlicher Atmosphäre herzlich willkommen.

**mittags**  
Menüs ab Fr. 12.50

**abends**  
à la carte  
und gluschtiges Angebot

**Getränke**  
Flaschenweine im Offenausschank  
Offenes Bier

**Bankette**  
Räume 50 bis 60 Personen

**Öffnungszeiten**  
Dienstag bis Samstag 8.30—23.30  
Sonntag 11.00—21.00 Uhr  
Montag Ruhetag

Wie finden Sie uns?  
Fussgänger: hinter der Kantonalbank/Kappenbühlweg 9  
Autofahrer: ☐«Im Brühl»  
(Direktzugang, nie Parkplatzprobleme)

**Telefon 342 42 36**

### RESTAURANTS NEUE Waid

#### Jetzt wird «wild» angerichtet!

Für jeden etwas  
besonderes, so präsentiert  
sich die neue  
Waid-Wildkarte, z. B.

Jeweils von Dienstag  
bis Samstag

#### 5-Gang-Degustations- menü mit Präsent.

**Rassiger Hirschkaffee**  
mit Eierschwämmli und  
Brotcroûtons, Rotkraut und  
hausgemachten  
Fröscheier-Spätzli

**Emince de cerf**  
«Jürg Jenatsch»  
Zartes Geschnetzeltes vom  
Hirschrücken, mit Trauben,  
gedörrten Pflaumen und  
Aprikosen, serviert an  
kräftiger Wildrahmsauce  
mit Cognac, Spätzli und  
Rosenkohl  
usw.

Alex Meier  
Waidbadstrasse 45  
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60  
Fax 271 66 03

Restaurant

### Grünwald

Regensdorferstr. 237, 8049 Zürich  
Tel. 01/341 71 07, Montag geschlossen  
700 Jahre Schweiz



#### Bündner Wochen

vom 10. – 22. September 1991

Spezialitäten:  
**Capuns und Wildgerichte**

Voranzeige:  
**Ob- und Nidwaldner Wochen**  
vom 24. September – 6. Oktober 1991

★ Musik im Garten ★

#### Zivilstandsnachrichten

**Bestattungen**  
Müller, Jakob, geboren 1920, von Zürich; Limmattalstrasse 155.  
Schaffner geb. Walder, Alice, geboren 1903, von Hausen bei Brugg AG, verwitwet von Schaffner, Wilhelm; Limmattalstrasse 371.  
Schneider, Albert, geboren 1932, von Zürich und Vechigen BE, Gatte der Schneider geb. Haug, Marie-Louise; Bergellerstrasse 30.  
Weidmann geb. Gugolz, Marie, geboren 1910, von Adlikon ZH, verwitwet von Weidmann, Ernst; Riedhofstrasse 65.



341'77'00

### ZEIT VERSCHENKEN

Brauchen Sie Hilfe?  
Rufen Sie an.  
Montag bis Freitag  
9.00 bis 11.30 Uhr

tentielle Eltern dazu veranlassen, Nachwuchs zu planen. Man hat aus vielen Gründen Kinder, bestimmt aber nicht wegen der 100 oder 130 Franken, die man später dafür monatlich erhält. *Finanziell betrachtet sind Kinder ein Defizitgeschäft. Diejenigen, die sich dennoch darauf einlassen, haben Anspruch auf wirkliche Hilfe und nicht nur ein «Windelgeld».* Felix Müller, LdU



## Urs Blattner

Innendekorationen  
Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,  
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.  
Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel  
Antikpolsterei

Telefon 271 83 27, Fax 273 02 19

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich  
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung

Ideen  
zum  
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN  
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,  
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SATTLER

**R. SPILLMANN**  
**TRANSPORTE**  
**ZÜRICH** Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich  
Telefon 01/2714739

**Steiner** Flughafenbeck  
Bäckerei Konditorei Confiserie

Für unseren neuen Laden Höngg-Dorf  
Regensdorferstrasse 15,  
brauchen wir noch eine flexible

### Teilzeit-Verkäuferin

Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren,  
telefonieren Sie bitte 271 27 20  
(Herr Henggeler oder Herr Häni verlangen)

Ihr  
**Delikatess-  
Geschäft**  
im  
**Quartier**



**Dorflade  
Höngg**

Monika & Pierre  
Chassot  
Wieslergasse 10  
8049 Zürich  
Tel. 01/341 83 30

## GARAGE RIEDHOF

BOSCH-AUTOELEKTRIK

**Roland Muther**

- Spezialisiert auf VW, Audi und Opel •
- Reparaturen aller Marken •
- Pneuservice •
- Blaupunkt Radio Einbau und Beratung •

Riedhofweg 35  
(Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)  
8049 Zürich-Höngg

Telefon 341 72 26

Neu in Höngg

**Individuelle  
Haus- und  
Gartenpflege**

Telefon 341 98 57

Familie mit kleinen  
Kindern sucht

**Haus  
mit Garten**

in Höngg (auch  
Mehrfamilienhaus)  
Bitte melden Sie  
sich unter

Chiffre Nr. 1929  
an den Verlag  
"Höngger",  
Postfach,  
8049 Zürich  
oder Tel. 271 46 36

**Kundenmaler**

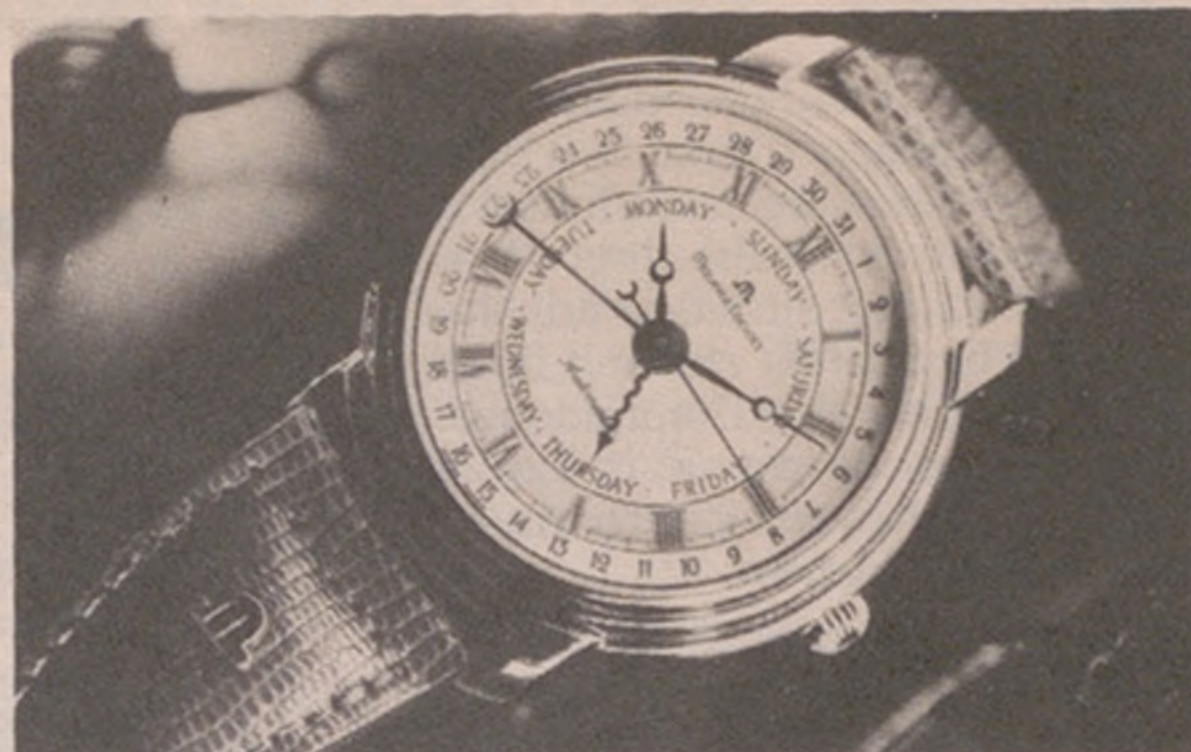
empfiehlt sich für  
Maler-/Tapezierer-  
arbeiten.

Telefon 750 45 55

**LIMMAT-  
APOTHEKE**

Christine Demierre bei der Wartau 01/341 76 46

Betrifft: Cholesterinspiegel senken — das  
Richtige essen. Zu diesem Thema gibt es  
eine ausführliche Zusammenstellung über  
Fett-, Cholesterin-, Ballaststoff- und Kalo-  
rien-Werte von mehr als 7000 Lebensmit-  
teln mit Hilfen zur Ernährungsumstellung  
und praktischen Tipps für den Einkauf.  
Dieses Büchlein ist sehr zu empfehlen  
und kann im Buchhandel bezogen werden  
(GU Verlag, Kompass Cholesterin, zu  
Fr. 8.80) oder bei uns in der Apotheke.



Ref. 27294-5321: Automatisches Werk,  
Goldplaque, wasserdicht, Tag-  
und Datumsanzeige, einzelnummeriert

**Maurice Lacroix**  
OF SWITZERLAND

UHREN-BIJOUTERIE

**WEIER**

Limmattalstr. 222, 8049 Zürich  
Tel. 01/341 54 50

Montag  
geschlossen

## Kaufmännische Mitarbeiterin

Zur Unterstützung des Agenturleiters  
suchen wir eine Persönlichkeit, die  
gerne selbstständig organisiert, aber  
auch Freude am Verkauf und am  
Umgang mit Kunden hat. Kenntnisse in  
der Versicherungsbranche sind von  
Vorteil, nicht aber Voraussetzung. Eine  
Wiedereinsteigerin ist ebenfalls will-  
kommen, eventuell auch 80% möglich.

Zögern Sie nicht, mit uns Kontakt  
aufzunehmen.

Wir freuen uns, mit Ihnen alle weiteren  
Fragen persönlich besprechen zu  
können.

Winterthur-Versicherungen  
Agentur Wipkingen  
Lägerstrasse 6  
8037 Zürich  
Telefon 01/361 13 88  
(Erich Weidinger)

**winterthur**

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

### Betriebsferien



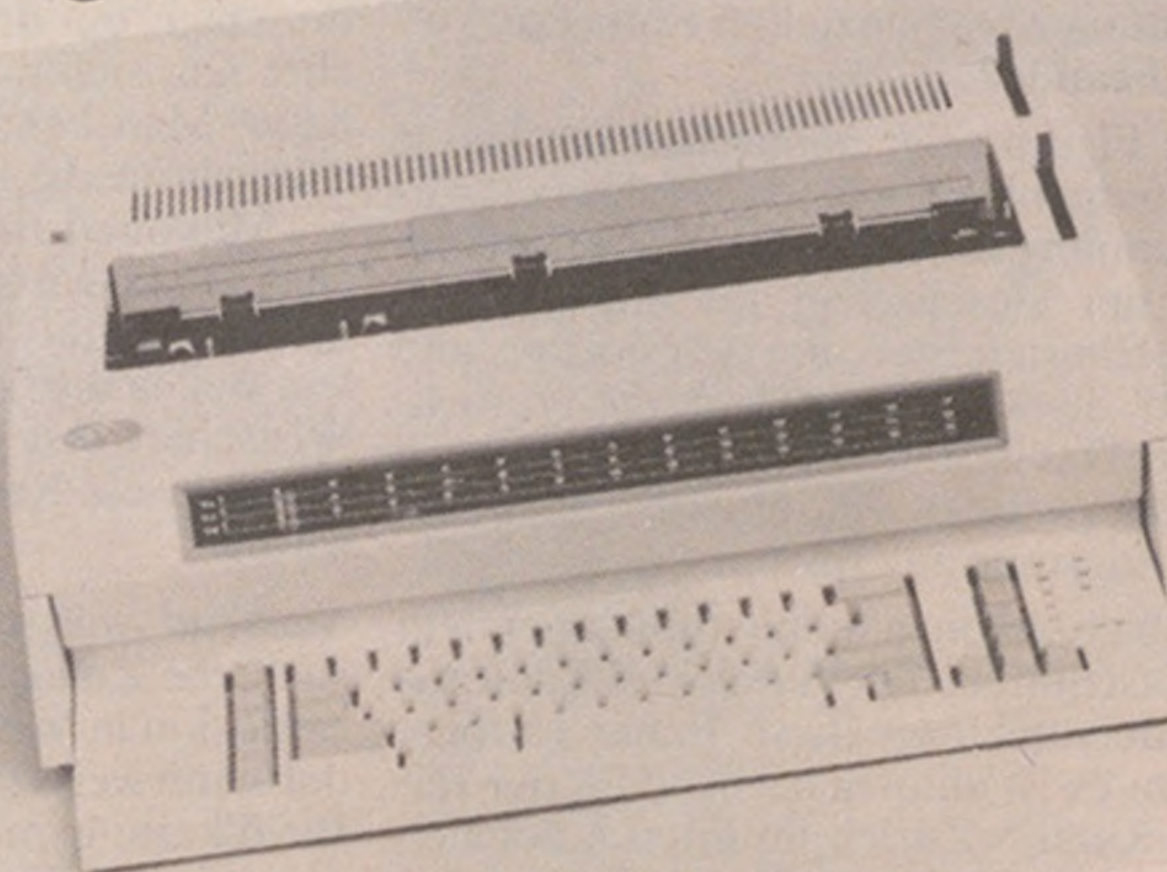
**Sauna Biosa  
Rütihof-Höngg**

Daniel Hänseler, dipl. Masseur  
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich, Telefon 01/341 36 16

Vom Montag  
9. September  
bis Sonntag  
22. Sept. 1991

**ES TECHNIK** Telefon 01 342 16 30  
BÜROMASCHINEN + KARTEILIFTE  
Limmattalstrasse 151 8049 Zürich

**Neu:  
Offizielle IBM-Vertretung**



Hier sehen Sie schon mal,  
wie die neue IBM Typenrad-Schreib-  
maschine aussieht.  
Über die versteckten Qualitäten  
überzeugen Sie sich am besten beim  
Probetippen: in unserem Laden.



Einladung  
zum

# Herbstfest

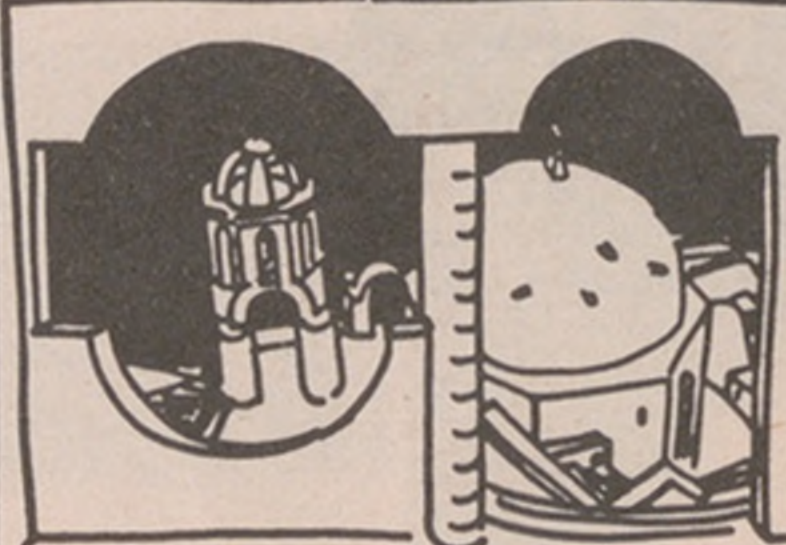
im Alterswohnheim  
Riedhof in Höngg

Samstag, 21. September 1991

- |             |                                                                                                                                          |
|-------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10.00—17.00 | — Verkauf von Bastelarbeiten<br>— Flohmarkt<br>— Cafeteriabetrieb<br>— Kuchenstand                                                       |
| 12.00—13.30 | — Mittagessen für Gäste und Besucher<br><i>Mischratzerli<br/>Kartoffelgratin<br/>Bohnen<br/>Karotten<br/>1 Glas Sauser 2 dl Fr. 12.—</i> |
| 13.30—16.30 | — Würste vom Grill<br>— Raclette                                                                                                         |
| 15.00       | — Konzert Frauenchor Höngg                                                                                                               |

Die grosse Riedhofffamilie freut sich auf  
Ihren Besuch und wünscht Ihnen  
beim «Grosseinkauf» viel Vergnügen.

WIR GESTALTEN INSELN IM  
OZEAN DER DURCHSCHNITTS-  
BAUTEN



In Lugaggia bei Lugano liegt eine dieser In-  
seln. Dort erstellen wir 9 Eigentumswohnun-  
gen in wirklich klassischem Stil. Suchen Sie  
ein aussergewöhnliches Eigenheim an optima-  
ler Lage mit Sicht auf See und Salvatore, bei  
uns finden Sie das.

Gartenwohnungen 2 1/2 bis 4 1/2 Zimmer  
94-134 m<sup>2</sup>/Fr. 655'000.-- bis 805'000.--

Maisonettewohnungen mit Dachterrasse  
3 1/2 bis 7 Zimmer  
158-215 m<sup>2</sup>/Fr. 820'000.-- bis 1'060'000.--

Leute mit Hang zum Schönen verlieben sich in  
eines unserer Bijoux, die das ganze Jahr einen  
Hauch von Ferienglück verleihen. Bestellen  
Sie unsere Verkaufsdokumentation und ver-  
einbaren Sie einen Besichtigungstermin.

**TERRACON AG**  
Meisenwiesenstr. 22 8444 Henggart  
Tel. 052 39 17 17

Roland Bloch, Architetto  
Via Monda 6982 Agno  
Tel. 091 59 43 06

Praxis für

**Gesundheitsmassagen**

Klass. Massage, man. Lymphdrainage,  
Fussreflex. Montag bis Freitag tagsüber,  
Termine nach Vereinbarung.

**S. Surman, ärztl. dipl. Masseurin**  
bei Coiffure Häni, Seidengasse 10  
8001 Zürich, Telefon 01/221 10 35.

**E Stell bim Bell**

**Filiale Höngg**

Wir suchen Sie, die freundliche

**Verkäuferin oder  
Teilzeitverkäuferin**

welche gerne unsere Qualitätsprodukte  
verkauft und mit Begeisterung unsere  
Kunden berät.

**Branchenunkundige  
lernen wir gerne an**

Wenn Sie unser Angebot interessiert,  
dann freut sich unser Filialeiter,  
Herr R. Krieg, Telefon 01/341 77 77;  
auf Ihren Anruf.

**Bell AG**  
Fleisch, Wurst und Traiteur

Limmattalstrasse 177, 8049 Zürich

Die Arztpraxis

**Dr. A. Borovicka**

Imbisbühlstrasse 132, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 341 11 93

bleibt vom 9.9. bis 21.9.1991  
geschlossen

Praxisvertretung geregelt

**tv repariert**  
**01-431 25 00**

TV/Video-Service täglich  
bis 23.00 Uhr, auch sonntags  
Reparatur mit schriftl. Garantie

Telewatt AG, Badenerstr. 698, 8048 Zürich

Mir sind  
für d'Höngger da!

**Restaurants/  
Cafés**

**Am Brühlbach**

Eugen Lehmann  
Kappenhölweg 11  
Telefon 342 42 36

**Bella Italia**

Felice Palermo  
Regensdorferstrasse 5  
Telefon 342 42 72

**Dorfkafi Höngg**

Rosmarie Kamm  
Wieslergasse 36  
Telefon 341 08 22

**Freihof**

Ruth Schoch  
Am Wasser 87  
Telefon 341 01 88

**Grünwald**

Ernst Geering  
Regensdorferstrasse 237  
Telefon 341 71 07

**Mühlehalde**

Marcel Leuthold  
Limmattalstrasse 215  
Telefon 341 70 40

**Neue Waid**

Alex Meier  
Waidbadstrasse 45  
Telefon 271 64 60  
Fax 271 66 03

**Rebstock**

Evelyn und Hans Hügli  
Rebstockweg 19  
Telefon 341 85 55

**H&G  
HÖNGG**  
HANDEL & GEWERBE

## Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



Trotz mehreren Sitzungen konnten die Beratungen über die neue Bau- und Zonenordnung nicht verabschiedet werden. Das Geschäft über die Bau- und Zonenordnung beanspruchte die Mitglieder des Gemeinderates in den vergangenen Tagen in hohem Masse.

Sitzungen waren für den Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstagmorgen angesagt und wurden, ohne dass das Geschäft abgeschlossen werden konnte, am heutigen Mittwoch fortgesetzt. Die Debatte zeigte vor allem ein kompromissloses Hin und Her zwischen der linken und der rechten Ratseite, ohne dass es zu einem Konsens gekommen wäre. Über alle Anträge, die bei der Behandlung im Zonenplan vorgenommen wurden, wurde das Abstimmungsergebnis der linken Ratseite eindeutig und klar entschieden. Auseinandersetzungen gab es auch über die Waldabstandslinie, über Grenzbauten und Flachdachbegrünung. Diskutiert wurde das Problem von Dachgeschosswohnungen, von Untergeschossen, die nicht grösser sein dürfen als die Fläche des oberirdischen Gebäudes sowie über die Gebäudebreite, die bei Fehlen einer Nutzungsziffer auf 14 m festgesetzt wurde.

In der heutigen Ratsitzung wurden unter anderem die **Anträge des Stadtkreises 10** durchberaten. Dabei gab es heftige Diskussionen über das Gebiet der **Allmend Höngg** (zwischen Schiessstand und Friedhof). Ursprünglich wollte die rot-grüne Mehrheit dieses Gebiet in die Freihaltezone umteilen. Nach längerer Diskussion ergab aber die Abstimmung ein Resultat mit 55 zu 53 Stimmen für die Beibehaltung der heutigen Zonierung, die auch in Zukunft Familiengärten erlaubt.

Die **Liegenschaft Am Wasser/Hardegweg**, in der mehrere Gewerbebetriebe angesiedelt sind, ist momentan Gegenstand einer Weisung des Stadtrates für eine Neugestaltung und Renovation. Überraschenderweise stimmte der Rat mit 65:41 Stimmen der Minderheit zu, die eine Einzonung in die Gewerbezone verlangte. Der Antrag auf die Ein-

teilung in Wohnzone 2 wurde somit abgelehnt.

Die **Parzelle Ruggerweg** gab Anlass zu sehr ideologischen Diskussionen, indem sich vor allem die Gemeinderäte **Kuhn** und **Heeb** SP für eine Freihaltezone einsetzten. Die Herren **Aebi** LDU und **Bollier** FDP waren bei diesem Geschäft der Ansicht, dass im unteren Teil ohne weiteres Wohnungen gebaut werden könnten. In dieser Debatte warf **Jean E. Bollier** der linken Ratseite vor, sie möchte mit allen Mitteln Wohnungen für bürgerliche Einwohner der Stadt verhindern, was energisch dementiert wurde.

**Christoph Spiess** SP rückte einmal mehr die seiner Meinung nach hässliche Überbauung Rütihof in den Vordergrund und plädierte für den Rest, im Gebiet Regensdorferstrasse unterhalb des Grünwaldes, für eine Freihaltezone. Diesem Antrag wurde mit 102:4 Stimmen eine deutliche Abfuhr erteilt.

Interessant wurde die Behandlung vor allem für **Sportler in der Stadt Zürich über das Gebiet «im Grund»** (zwischen **Turnplatz Höngg** und **Tièchestrass**). Die Mehrheit der Kommission war der Meinung, dieses Gebiet der Freihaltezone zuzuteilen. Nach mehreren Voten, aus denen man entnehmen konnte, dass diese Grünfläche als einzige Reserve für Sportanlagen genutzt werden könnte, wurde mit 55:53 Stimmen bestimmt, dieses Gebiet in die Freihaltezone C, die eine Nutzung für Sportanlagen erlaubt, einzuteilen. **Trotz energischen Voten der Höngger Gemeinderäte Aebi, Bollier und Weidmann** wurde das Gebiet an der **Wieslergasse** (neben Spielplatz Schärerwiese) der Freihaltezone C zugesprochen. Einmal mehr konnten die Verhandlungen nicht beendet werden. **Die Sitzung wurde um 19.10 abgebrochen.**



**RCI**  
Musik- & Computer AG  
Neu in Zürich-Höngg

COMPACT DISCS — aus allen Sparten  
übersichtlich präsentiert.  
RCI Musik- & Computer AG  
Limmattalstrasse 229 beim Zwielfplatz  
8049 Zürich · Telefon 01/342 00 55



**Taxi Jung**  
271 11 88

- Ihr Quartiertaxi
- Tag + Nacht
- Flughafenzubringer
- Kurierdienst
- Gutscheine

## Jenazer Schüler zu Besuch in Höngg

Am Dienstag, 17. September 1991, werden die Fünft- und Sechstklässler von Lehrer **A. Valaer** aus Jenaz im Prattigau in Höngg eintreffen. Die 6. Klasse von Lehrer **H. Müller**, Schulhaus Imbisbühl, und deren Eltern gewähren den Bündner Gästen im Gegenrecht Unterkunft und Verpflegung.

Den beiden Klassen wird ein umfangreiches Programm geboten, gilt es doch, das Quartier Höngg sowie die Stadt Zürich in einigen Grundzügen zu erleben und kennenzulernen. Ausserdem ist ein Ausflug zum Rheinfluss und eine Besichtigung des Flughafens Kloten vorgesehen. Neben heimatkundlich-geographischen Erkenntnissen sind vor allem die Kontakte zwischen den Bündner und Höngger Schülern zu vertiefen. Die ersten Begegnungen fanden vor zwei Wochen in Jenaz statt, wo die Höngger Klasse wohl umso mehr die herrliche Tage verbringen durfte und dabei mit vielen Eindrücken und Erlebnissen aus den Bündner Bergen nach Hause zurückkehrte.

Wir wünschen den Gästen aus dem Prattigau einen lehrreichen und angenehmen Aufenthalt in Höngg.

## Französische Impressionisten

Wer besucht mit dem Frauenverein Höngg die Ausstellung **Stiftung Langmatt, Sidney und Jenny Brown, Römerstrasse 30, 5400 Baden?**

Die Ausstellung zeigt Gemälde französischer Impressionisten (**Corot, Boudin, Degas, Monet** usw.), die **bedeutenste und reinste Sammlung in der Schweiz**, die von Sidney und Jenny Brown vor und nach dem Ersten Weltkrieg zusammengetragen wurde. Besonderer Reiz der «Langmatt» liegt in der Verbindung von Bildern mit Sammler- und Ausstellungsobjekten, die dem Besucher einen Eindruck von der Lebensart einer grossbürgerlichen Familie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts vermittelt.

**Datum:** Dienstag, 1. Oktober 1991, 9.20 Uhr. **Treffpunkt:** Kopf des Perrons Zug, Zürich Hauptbahnhof ab 9.29 Uhr, Bahnbillett wird individuell gelöst. **Kosten:** Eintritt und Führung Fr. 17.—. Mindestteilnehmerzahl 15 Personen. **Anmeldung bis 17. September 1991** an: M. Stiefel, Telefon 341 71 50, 7.30 bis 8.30 oder 18.30 bis 19.00 Uhr.

Um möglichst rasche Anmeldung wird gebeten. Gäste sind willkommen. Auf eine rege Teilnahme freut sich der **Vorstand des Frauenvereins Höngg M. Stiefel**

## Der Leser meint.

**Parkierung Werdinsel**  
(HM) Ich möchte den Höngger Gemeinderäten herzlich danken, dass sie der **Einzelinitiative für Parkplätze auf der Werdinsel** keinerlei Unterstützung gewährten.

Die Initiative beruht auf der irreführenden Überlegung, dass die Parkierungsmisere während der Badesaison durch Parkplätze auf der Insel behoben werden könnte. Erfahrungsgemäss würden dadurch nur noch mehr Autos angelockt, da jeder glaubte, es gäbe hier genug Parkplätze.

Die Benützung durch quartierfremde Bevölkerungsgruppen, welche zum Teil aus weiter Entfernung angefahren kämen und die Insel in Beschlag nehmen

## TV Höngg Handball

### Torreiches Wochenende

Bis auf die Mädchen, die in ihrem ersten Spiel gleich ein hervorragendes Unentschieden erreichten, brachten alle Höngger Teams aus den Meisterschaftsspielen beide Punkte nach Hause. Die Erstligamannschaft platzierte sich im 1.-Liga-/NLB-Turnier des TV Thalwil, dem Sieger, und hinter der PSG Lyss auf dem dritten Rang.

### Nachwuchs

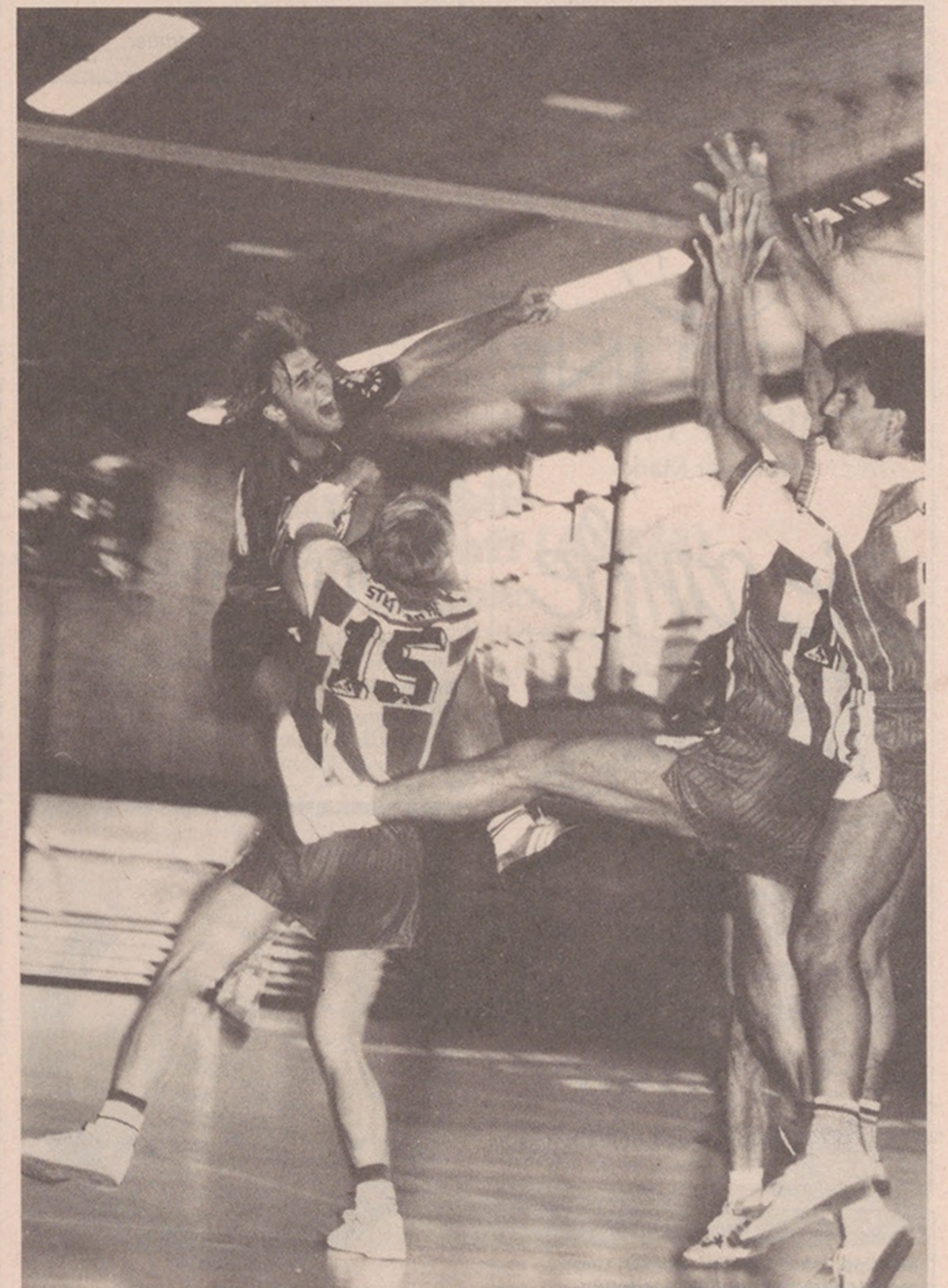
(H.S.) Einen erfreulichen Einstand hatten die **B-Juniorinnen**, die gegen die Mädchen des TV Unterstrass ein 5:5 erreichten. Zur Halbzeit führten sie gar mit 3:1 Toren. Das erste Meisterschaftsturnier für Höngger Mädchen erzielte **Anna Steiner**. Durch das Knabenschieszen personell aber nicht leistungsmässig geschwächt, konnten die **C-Juniorinnen** mit einem Spieler weniger ihr Spiel gegen ZMC Amicitia dennoch klar mit 23:9 Toren gewinnen. Die letztjährigen B-Juniorinnen erspielten sich eine Liga höher und durch zwei Spieler verstärkt einen ebenso klaren 24:8-Erfolg gegen die **A-Juniorinnen** von Pfadi Oerlikon. Wie dieser Sieg zu werten ist, bleibt abzuwarten, unklar ist, wie stark die anderen Gegner sind und über welche Reserven die ältesten Höngger Junioren noch verfügen.

### Aktive

Das **Drittliga-Team** hatte mit der fünften Mannschaft von Amicitia nach anfänglichem 4:1-Rückstand keine Probleme und punktete mit 27:9 Toren deutlich. Erfreulich auch der Erfolg der **zweiten Mannschaft** gegen den letztjährigen Tabellenzweiten in der dritten Liga, den HC Wädenswil. Nach der Auftaktniederlage in Dietikon war man natürlich

auf das Abschneiden im zweiten Spiel gespannt. Mit 18:9 Toren erspielten sich die Spieler des «Zwei» vielleicht das nötige Selbstvertrauen, um auch in den nächsten Runden bestehen zu können. Trainer **Jürg Koller** zeigte sich mit der Turnier-Gesamtleistung des **Fanion-teams** am Sonntagnachmittag zufrieden, nicht aber mit dem ersten und letzten Spiel. Gegen den Gruppengegner der kommenden Saison und Organisator wie auch Sieger des eigenen Turniers, den TV Thalwil, mussten sich die Höngger im ersten Turnierkampf mit 17:23 geschlagen geben. In den drei folgenden Spielen steigerte sich dann die Mannschaft und erzielte gegen den TV Aarburg (1.Liga) 24:21, ZMC Amicitia (NLB) 17:12 und HC Romanshorn (1.Liga) 28:16 drei Siege in Serie. Im letzten Spiel gegen den zweiten NLB-Vertreter PSG Lyss gingen die kraft- und lustlos wirkenden Höngger klar mit 13:27 Toren unter.

Am kommenden Wochenende ist nur eine Höngger Mannschaft im Einsatz. Die **C-Juniorinnen** spielen am Samstag, **14. September 1991, 16.15 Uhr**, in der Halle Stettbach gegen den TV Unterstrass.



Einer der vier Neuen im Dress der Höngger, **Sandro Vassalli**, kommt langsam in Form. Hier erzielt er einen Treffer gegen PSG Lyss trotz heftiger Gegenwehr.

## Vorstoss für Wohnungsbörse



Die Situation auf dem Wohnungsmarkt ist, wie allgemein bekannt, schwierig. Klar ist dabei, dass **Grund und Boden beschränkt sind**. Umso wichtiger ist es, dass jene Wohnungen, welche schon vorhanden sind oder die sich noch erstellen lassen bestmöglich genutzt werden. Eine optimale Nutzung heisst, dass die Wohnung möglichst gut an die Bedürfnisse der Bewohner angepasst ist und dass sie dort liegt, wo man sie wünscht.

Öfters ist dies heute nicht der Fall. Zu denken ist beispielsweise an ältere Leute, deren erwachsene Kinder eine eigene Wohnung bezogen haben und die sich deshalb mit einer kleineren Wohnung begnügen würden. Allzu häufig sind aber auch Wohnort und Arbeitsplatz zu weit voneinander entfernt, weil keine Wohnung in Arbeitsplatznähe zu finden war. Dies führt zu unnötig langen Pendlerwegen.

Der Wille zum Wohnungswechsel ist zwar vielfach vorhanden, doch erhält die Motivation einen Dämpfer durch die Schwierigkeit, sich einen **Überblick über den Wohnungsmarkt** zu verschaffen. Die Wohnungsinserate in den Tageszeitungen sind zwar ein nützliches, aber nur unvollständiges Hilfsmittel. Eine umfassende Übersicht über Angebot und Nachfrage entsteht dadurch nicht. Schwierig kann es aber auch sein, einen Ersatzmieter bei einem Wohnungswechsel ausserhalb der üblichen Termine zu finden. Um dem zu begegnen, hat die CVP-Fraktion im Zürcher Gemeinderat ein Postulat für eine Wohnungsbörse eingereicht.

Diese Wohnungsbörse sollte nach Vorstellung der CVP möglichst **viele Informationen über freistehende, freierwerdende und nachgefragte Wohnungen** mit ih-

ren wichtigsten Eigenschaften (Preis, Grösse, Lage, Ausstattung) sammeln und verknüpfen. Für moderne Datenverarbeitungssysteme ist dies eine einfache Aufgabe und ein ähnliches System wird bereits zur Verminderung der Leerfahrten von Lastwagen erprobt. Sowohl die Meldung der freien wie der nachgefragten Wohnungen müsste gegen eine Gebühr durch Mieter oder Vermieter erfolgen. Nach einer Übergangsfrist sollte die Wohnungsbörse ihren Aufwand selbst decken können, damit nicht ein weiterer Subventionsempfänger entsteht. Träger der Wohnungsbörse könnte eine Stiftung sein, in deren Stiftungsrat die Hauseigentümer, die Wohnungsgenossenschaften, die städtische Liegenschaftsverwaltung und die Mieter vertreten sein müssten.

Beim skizzierten Modell handelt es sich um **erste Ideen**, welche aufgrund genauerer Abklärungen präzisiert werden müssen. Der Stadtrat wird mit dem CVP-Postulat lediglich zur Prüfung eingeladen. Umso befremdlicher ist es, dass er die Entgegennahme des Vorstosses ablehnt. Soll die Vermietungspraxis in den städtischen Liegenschaften nicht allzu öffentlich einsehbar werden? Oder liegt es einfach daran, dass es keine neue städtische Amtsstelle sein soll? Wie dem auch sei: Es gibt keinen einleuchtenden Grund, weshalb die optimale Nutzung unseres Wohnraumes nicht mit allen Mitteln gefördert werden sollte, welche mit der freien Marktwirtschaft verträglich und ordnungspolitisch unbedenklich sind. Auch die rotgrüne Ratsmehrheit, welche bei der Bau- und Zonenordnung gegen vermehrten Wohnungsbau gestimmt hat, müsste sich konsequenterweise zur Unterstützung dieses Vorstosses durchringen können, denn weder werden durch ihn die (nur) von ihr befürchteten Mehrwerte geschaffen noch ein einziger Fleck unbebauten Landes geopfert.

**Ulrich Weidmann, Gemeinderat CVP**

## Kirchliche Anzeigen

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Reformierte Kirchgemeinde Hönng</b><br><i>Sonntag, 15. September</i><br><b>«Bettag»</b><br>9.00 in der kath. Kirche Heilig Geist, ökumenischer Gottesdienst mit Eucharistie/Abendmahl: Pfr. Ciril Berther, Pfr. Paul Bommeli und Pfr. Ruedi Wäffler.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| 10.00 in der ref. Kirche Hönng<br><b>Abendmahlsgottesdienst:</b> Pfr. Ruedi Wäffler<br><b>Bettagskollekte:</b><br>Kinderhütendienst: für den 9-Uhr Gottesdienst im Heilig Geist.<br>Sonntagschule<br>9.00 im Sonnegg (gleichzeitig mit ökum. Gottesdienst)<br>9.30 im Altersheim Riedhof<br>10.45 Alterswohnheim Riedhof<br><b>Bettagsgottesdienst mit Abendmahl:</b> Esther Walch, cand. theol.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | <b>Eglise réformée française</b><br>Schanzengasse 25/<br>Promenadengasse<br><i>Dimanche 15 septembre</i><br>Culte du Jeune fédéral. Baptême. Cène.<br>Pasteur: Th. Ollu de Kerpezdron.<br>Offrande: But romand<br>Garderie<br>11.00 Après-culte                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Wochenveranstaltungen</b><br><i>Dienstag, 17. September</i><br>Alterswohnheim Riedhof<br>Andacht, Pfarreassistent E. Vosse<br>10.00<br><i>Mittwoch, 18. September</i><br>Seniorenvereinigung Hönng<br>im Kirchgemeindehaus. Nachmittags mit Margrit Studer unter dem Motto: «Gestern — morgen — heute»<br>14.30 Sonnegg — Café für alle bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53<br>14.00 Das Friedensmahl<br>Festspiel zur 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft<br>19.30 im Kirchgemeindehaus Wipkingen. Billette beim Pfarramt und Gemeindedienst.<br><i>Freitag, 20. September</i><br>Morgenessen<br>im Kirchgemeindehaus, Zwinglistube<br>8.15 Mit Jugendlichen den Glauben leben<br>3. Kursabend mit Pfr. H. U. Oggenfuss im Kirchgemeindehaus, Zwinglistube, «Religiöser Unterricht: Nütz's nüt, so schad's nüt»<br>20.00 | <b>Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Hönng</b><br>Bauherrenstrasse 44<br><i>Sonntag, 15. September</i><br>Ökumenischer Bettagsgottesdienst mit Mahl des Herrn, in der römisch-katholischen Kirche Heilig Geist Hönng<br>9.00<br><b>Evangelisch-methodistische Kirche Wipkingen</b><br>Habsburgstrasse 17<br><i>Sonntag, 15. September</i><br>Predigt: Pfr. U. Schaufelberger, Abendmahlsfeier<br>Sonntagschule/Kinderhort<br>9.45<br><b>Pfarramt Heilig Geist Zürich-Hönng</b><br><i>Samstag, 14. September</i><br>Beichtgelegenheit<br>Vorabendmesse mit Predigt<br>17.15<br><i>Sonntag, 15. September</i><br>«Bettag»<br>8.45 Keine Beichtgelegenheit<br>9.00 Ökumenischer Gottesdienst<br>11.00 Heilige Messe mit Predigt<br>11.00 Kindergottesdienst für die 1.-bis 3.-Klässler im Pfarreisaal<br>Kinderhütendienst im Club I<br>11.00 Opfer: Ökumenisches Opfer<br><b>Werktagsgottesdienste</b><br><i>Montag, 16. September</i><br>Keine heilige Messe<br>9.00<br><i>Dienstag, 17. September</i><br>Keine heilige Messe<br>19.30<br><i>Mittwoch 18. September</i><br>Heilige Messe<br>9.00<br><i>Donnerstag, 19. September</i><br>Rosenkranzgebet<br>8.30<br>Keine heilige Messe<br>9.00<br><i>Freitag, 20. September</i><br>Heilige Messe<br>9.00<br><b>Wochenveranstaltungen</b><br><i>Montag, 16. September</i><br>Müttertreff im Pfarreizentrum<br>14.00<br><i>Dienstag, 17. September</i><br>Arbeitsnachmittag der Frauengruppe<br>17.00<br>Elternabend 3. Klasse.<br>20.00<br><i>Donnerstag, 19. September</i><br>Elternabend 3. Klasse<br>20.00 |
| <b>Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen</b><br><i>Sonntag, 15. September</i><br><b>«Bettag»</b><br>10.00 Predigt: Pfr. Erich Gmünder und Pfr. Bernhard Kramm. Ökumenischer Gottesdienst im Zentrumssaal. Mitwirkung des kirchlichen Singkreises und des Musikvereins Engstringen, anschliessend gemeinsames Mittagessen<br>Kollekte: Für die Armen in der Schweiz<br>Kein Jugendgottesdienst<br>10.00 Kindergottesdienst im Foyer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |

## Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

### Musikverein «Eintracht» Hönng

Samstag, 14. September, 15.00 Uhr **Sommerkonzert Altersheim Sydefädeli**  
 Donnerstag, 19. September, 19.30 Uhr. **Sommerkonzert Weinplatz**  
*Präsident: Peter Locher, im Sydefädeli 5, 8037 Zürich, Telefon 273 22 17*

### Zunft Hönng

Samstag, 21. September, **Krähhahnen.**

## Vereinsnachrichten Jugend

### CVJF-Jungschar Züri 10

Treffpunkt jeden Samstag 14.15 Uhr. Weitere Informationen erhaltet Ihr bei Jacqueline Seiler, Limmattalstrasse 94, 8049 Zürich, Telefon 342 18 08 oder bei Regula Hirter, Engadinerweg 12, 8049 Zürich, Telefon 341 76 14.

### Pfadi St. Mauritius-Nansen/Hönng

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstagnachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

#### Mädchen

*Bienli* (7 bis 10 Jahre), Kontaktperson: Stefanie Willmann, Telefon 341 09 18.

*Pfadi* (11 bis 16 Jahre), Kontaktperson: Fränzi Knecht, Telefon 341 57 48.

#### Knaben

*Wölfe* (7 bis 10 Jahre), Kontaktperson: Silvana Ghidoli, Im Wingert 30, Telefon 341 18 27.

*Pfadi* (11 bis 16 Jahre), Kontaktperson: Marcel Egloff, Telefon 341 66 42.

## Vereinsnachrichten Musik Tanz · Gesang

### Männerchor Hönng

Singen ist mehr als nur Unterhaltung! Wir proben jeden Mittwoch um 20.00 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus

Kontaktadresse  
*Präsident Oskar Maag, Telefon 341 26 95*

### Orchesterverein Hönng

Proben jeden Montag, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-Hönng. Neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen.

Präsidentin: Monika Meienberg, Winzerhalde 78, 8049 Zürich, Telefon 341 69 44

## Vereinsnachrichten Sozialdienste

### Spitex-Zentrum Hönng

**Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe Pro Senectute**

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**

*Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr*

**Ambulatorium** Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Hönng Marktes, Limmattalstrasse 186, Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses  
*Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr*

### Krankmobilen-Magazin

#### Samariterverein Hönng

Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr. Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) — Notfalltelefon 341 35 52 oder 341 87 56.

### Verein 3. Welt-Laden Hönng

Limmattalstrasse 167, Am Meierhofplatz 8049 Zürich. Telefon 341 03 01

Wer Aktiv- oder Passivmitglied werden möchte (Jahresbeitrag Fr. 20.—) wendet sich bitte an unsere Präsidentin: Elisabeth Kern, Telefon 341 82 19

## Vereinsnachrichten Sport

### Sportverein Hönng

*Samstag, 14. September 1991*  
 Dietikon 2 — Hönng 1  
 M/Dornau

13.30 Hönng 2 — Rot Weiss 1  
 M/Hönngberg

13.30 Hönng D 1 — Volketswil D  
 M/Hönngberg

15.00 Hönng D2 — Schlieren D  
 M/Hönngberg

15.15 Hönng B — Stein am Rhein B  
 Cup/Hönngberg

*Mittwoch, 18. September*  
 Hönng B — Wiedikon B  
 M/Hönngberg

Bei schlechter Witterung gibt Telefon 341 78 44 Auskunft!

## BESCHWERDEFREI + AUSGEGLICHEN

durch

## Shiatsu-Akupressur

**SHIATSU STÄHELI** SHIATSU-Akupressur  
 Elektro Akupunktur  
 Praxis: Heinrichstrasse 121, 8005 Zürich  
**Termine erhalten Sie unter Tel. 272 63 73**

## Wer ist unsere neue Küchenfee?

### Sie

- sind (oder waren) Köchin oder Hilfsköchin (Ausbildung keine Bedingung)
- möchten ausser «Zuhause» noch was anderes sehen, aber doch nicht voll beschäftigt sein
- haben Freude daran, unsere Pensionäre zu verwöhnen
- unterstützen gerne unsere kleine Brigade bei der Zubereitung schmackhafter Mahlzeiten
- sind Schweizerin oder haben Bewilligung B oder C

Ihre Arbeitszeit wäre jeweils von etwa 9.00 bis 12.00 Uhr (zirka 3 Stunden) an beliebigen Wochentagen (mindestens 4 Einsätze pro Woche wären erwünscht).  
 Fühlen Sie sich angesprochen? Dann melden Sie sich bei Frau Enz, Telefon 342 43 00.  
 Seniorenresidenz «Im Brühl»  
 Kappenhühweg 11  
 8049 Zürich-Hönng

## TV + Video Reparatur-Pikett- dienst mit Garantie. Sofort, schnell und günstig. **01/431 39 56**

Zu vermieten per 1.11.1991 an ruhiger Lage in Zürich-Hönng

## Büroräume 90 bis 100 m<sup>2</sup> inkl. 2 Garagen

Weitere Auskünfte oder einen Termin für eine allfällige Besichtigung erhalten Sie unter Telefon 01/342 45 45

## Ihre Fahrschule im Quartier

### Autofahrschule

## Herm. Graber

staatl. gepr. Fahrlehrer

moderne, zielgerichtete und erfolgreiche Ausbildung  
 modernster Theorie-Unterricht  
 Schulwagen mit Stockschaltung und automatischem Getriebe  
**Limmattalstrasse 276, Telefon 341 74 07**

## Fahrschule Bombach

Telefon 341 26 39  
 Hu. Grossenbacher

Imbisbühlstrasse 96  
 Dipl. Mechaniker

Staatliche  
 Konzession

*Die gute Fahrschule  
 ruhig, schnell  
 und gründlich  
 Treffpunkt  
 nach  
 Vereinbarung  
 Beste  
 Referenzen.*

## Fahrschule schmid

Erika und Hans Schmid  
 Bekannt für guten Unterricht  
 Auto- und Motorradfahrschule

Giblenstrasse 25

**Telefon 341 42 60**

## Sie bürgt für neuzeitlichen methodischen Unterricht

## Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr (ohne Zuschlag) geöffnet.

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen sind Auskünfte durch die Ärzte-Telefonzentrale, Telefon 261 61 00, zu erfahren.

#### Serie 14

Apotheke Wiedikon, Kalkbreitestrasse 67, Haltestelle Idastrasse, Telefon 462 64 64  
 Scheffel-Apotheke, Röschbachstrasse 72, Haltestelle Nordbrücke, Telefon 271 33 62  
 Überland-Apotheke, Überlandstrasse 25, Haltestelle Waldgarten, Telefon 312 11 24

#### 24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

## Wir gratulieren

*Die Erde ist eine Gondel, die an der Sonne hängt und auf der wir aus einer Jahreszeit in die andere fahren.*

(Johann Peter Hebel)

Liebe Jubilarinnen und Jubilare, Herzliche Glückwünsche zu Ihrem Geburtstag! Wir hoffen und wünschen, dass Sie alle einen glücklichen Festtag erleben, einen Tag, den Sie noch recht lange in froher Erinnerung behalten dürfen. Auf Ihrem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen lieben Gedanken aus unserem Dorf begleiten!

### Geburtstag feiern:

13. September  
 Herr Julius Gujyer  
 Giblenstrasse 71; 95 Jahre

15. September  
 Frau Marcelle Rebora  
 Bombachsteig 12; 80 Jahre

15. September  
 Frau Paulina Gyger  
 Gsteigstrasse 18; 91 Jahre

18. September  
 Frau Margareta Ryffel  
 Im Stelzenacker 15; 85 Jahre

19. September  
 Frau Käthe Hautle  
 Limmattalstrasse 406; 80 Jahre

Herzliche Geburtstagsgrüsse  
 Frauenverein Hönng  
 Quartierverein Hönng  
 Quartierzeitung «Hönnger»

## Aktiv ins Alter

### Veranstaltungen des Sozialamtes

#### Treffpunkt Bombach

Alterssiedlung, Limmattalstrasse 372, Tram 13 bis Endstation Frankental. Treffpunktleiterin: Heidi Graber.

#### Information

Da sich die geplanten Umbauarbeiten in der Alterssiedlung Bombach verzögern, ist das Treffpunkt-Lokal bis auf weiteres wieder für Veranstaltungen geöffnet. Alle 14 Tage findet jeweils ein Treffpunkt-Nachmittag statt. Bitte beachten Sie die Daten.

*Freitag, 13. September*  
**Diavortrag:** Vom Himalaya bis zur Wüste Thar. Rolf Werder.

#### Treffpunkt Sydefädeli

jeweils Freitag, 14.30 Uhr, im Altersheim, Hönngerstrasse 119, Tram 13 bis Waidfussweg. Treffpunktleiterinnen: Karin Sokoll und Rosmarie Wildhaber

#### Regelmässige Veranstaltungen:

Werken: Dienstag ganztags, Donnerstag ganztags, Freitag nachmittags; Atem-Gymnastik: Montag, 9.00 bis 10.00 Uhr; Sen.-Turnen: Mittwoch, 9.00 bis 10.00 Uhr; Spielnachmittag: Mittwoch-nachmittag; Fit-Turnen: Mittwoch 10.00 bis 11.00 Uhr; Schwimmen: Freitag, 10 Uhr, Rheumabad Käferberg; Seniorentanz: Samstag, 14.00 bis 16.30 Uhr.

*13. September*  
**Diavortrag:** Leben im Amazonas-Ur- und Regenwald. Samuel Haldemann  
 Offenes Singen mit Urs Hörler

*20. September*  
**Vortrag:** Keine Angst vor dem Öko-Haushalt. Gertrud Vogel vom Konsumentinnenforum gibt Tips und Hinweise für umweltfreundliches Haushalten.

## Alterswohnheim Riedhof

*Samstag, 21. September*  
 10.00 bis 17.00 Uhr, **Herbstfest** im Riedhof, Bazar, Flohmarkt, Cafeteria, Rackettstand  
 15.00 Konzert Frauenchor Hönng

## Gruppe Junge Eltern

*Montag, 16. September*  
 14.30 bis 17.00 Uhr Müttertreff

*Samstag, 21. September*  
 ganzer Tag Ausflug zum Tierpark in Arth Goldau

## GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 271 98 00

**Sonntagskafi.** Sonntag, 15. September, 14.00 bis 18.00 Uhr, betreut von den Quartierlüt.

#### Werkraum

Zum Thema «Wohnen»: **Marmorieren auf Stoff**, bis 28. September. Die Kunst des Marmorierens besteht darin, das Fliesen der Farben und alle Bewegungen des Musterziehens im richtigen Moment aufeinander zu legen. Der fertige Stoff kann weiterverarbeitet werden zu Vorhängen, Lampenschirmen, Tischsets, Paravents, Wandbildern usw.

#### Holzwerkstatt

September: **Werken nach eigenen Ideen.**



**HAIRLINE**  
 DAMEN + HERREN

Hönnger Markt

*Die sanfte  
 Tönung*

bringt natürlichen  
 Farbglanz in Ihr Haar!  
 Lassen Sie sich von den  
 warmen Herbstfarben  
 überraschen und —  
 verändern.

**341 30 40**  
 ...immer im Trend

Sie sind von Büchern fasziniert und möchten gerne beruflich wiedereinsteigen...

Für unsere Buchhandlung im Zentrum Regensdorf suchen wir freundliche und flexible

## Teilzeit- Mitarbeiterin

die gerne viel liest und Freude am Umgang anspruchsvoller Kunden hat. Wir bieten Ihnen ein aufgestelltes kleines Team, 40-Stundenwoche, überdurchschnittliche Sozialleistungen und flexible Arbeitszeiten. Teilpensum durchschnittlich 50 Prozent wöchentlich. Eintritt nach Vereinbarung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Filialleitung Frau Dorothee Rutz, Telefon 01/840 62 64

## BUCH shopping

Buch Shopping AG  
 Zentrum Regensdorf  
 8105 Regensdorf

Berufstätiges Paar sucht

## zuverlässige, tüchtige Frau,

die uns einmal in der Woche die Wohnung putzt (zirka 2 Stunden).  
 Geeringstrasse 50  
 Telefon 341 52 29 ab 19 Uhr.

## Praxis für Zahnprothetik

(mit Labor)

**Josef Keri**, dipl. Zahnprothetiker  
 Hönnger Markt, Limmattalstrasse 200  
 Telefon 341 37 97

Öffnungszeiten:  
 Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 und  
 14.00 bis 17.00 Uhr.



## Herbst-Neuheiten treffen laufend ein

**Damen-Jacken, -Hosen, -Jupes, -Blusen und -Regenmäntel.**

Markenartikel zu günstigen Preisen

**Laden 55** Am Wasser 55  
 Zürich-Hönng

Croydor/Schiesser (Fabriklager)  
 ☐ vorhanden Telefon 341 83 93

Geöffnet: Montag bis Freitag 13.00 bis 18.00

## Suchen Sie noch eine Garage?

Wir vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung **Garagen-Einstellplätze** an zentraler Lage in **Zürich-Hönng** (Nähe Meierhofplatz) zum Preis von Fr. 120.—/Monat.

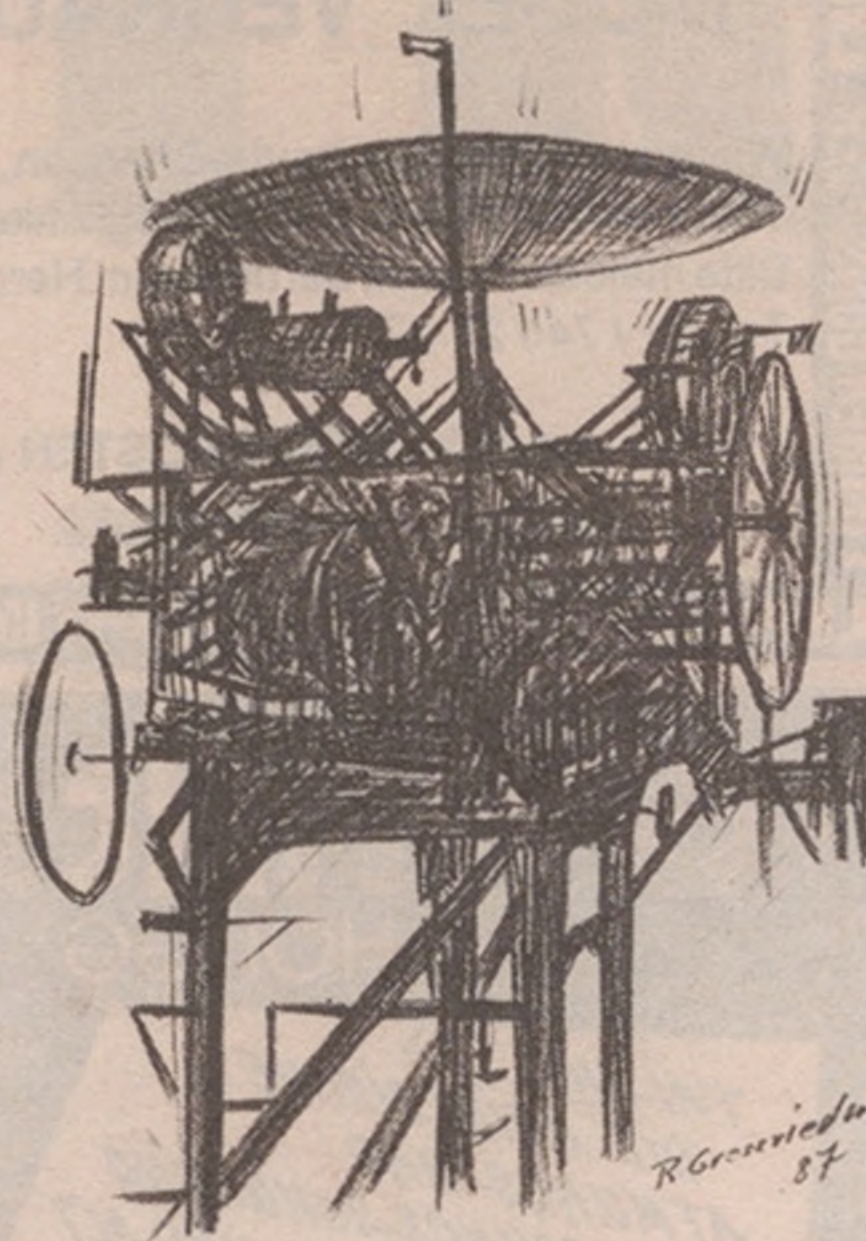
Weitere Auskunft erteilt Ihnen Frau Enz, Telefon 342 43 00.

## Grosser Bahnhof im Tram-Museum Zürich



Anlässlich eines Besuches von Professor Dr. Jörg Rehberg mit etwa vierzig Freunden am 31. August im Tramdepot Wartau trafen sich die zwei Busveteranen der VBZ Züri-Linie Nummer 9 (1930) und Nummer 45 (1939) auf dem Vorplatz der Remise Wartau zu einem Stelldichein mit zwei Strassenbahnwagen 102 und 176 (1900, 1909) des Vereins Tram-Museum Zürich. Die Gruppe erfrischte sich bei einem Apéro, zubereitet vom Wirtverbandspräsidenten Bühlmann, und liess sich bei einer Führung die Exponate des Tram-Museums erklären.

## In Memoriam Jean Tinguely «Heureka» 1964



(Kinetische Eisenplastik im Zürich Seefeld). Zeichnung von Richard Grossrieder, Sachseln

ha s uise gfunde  
bi drhinder cho  
iich lipf dr Tekhel  
diär zum Gruäss  
i Schpiägel luäg  
bigoschd ischt s waar  
ich glühe diär  
uf s Haar  
mid chlefälän  
und chlippäre  
dui chaischt mi gääre haa  
mid diine Compiütäre  
und Flimmer-Chaschte-Züg  
s viär-gegeds Gsichd dr ggä  
und d Wiitschd gnu  
iich ha müch sälber gfunde gwiss  
mid chlefälän  
und chlippäre  
bischt erscht am Änd  
ä Huißen Eländ  
uisgheeld vom Prelaage  
bald veraltet — chalhig  
wägg vom Pfeischter  
iich niw puzd und glizäre  
verwirkle müch  
im Hindersi — und Fürsi-Gaa  
im chlefälän  
und chlippäre

Rolf Zumbühl  
dr Nidwaldner s Ziri

Für eine sichere Zukunft in Freiheit

## Einladung zum Senioren-Nachmittag mit gratis Kaffee, Tee und Kuchen

Thema:

### Sind die Senioren in Zürich noch sicher?

Referat von

Adj. Arthur Grob, Stadtpolizei

sowie anschliessender Diskussion mit

Nationalratskandidatin Christine Ungricht, SVP

Nationalratskandidat Paul Zweifel, SVP

Nationalratskandidat Toni Bortoluzzi, SVP

Gesprächsleitung:

Gemeinderat Werner Furrer, SVP

## Restaurant Mühlehalde

Limmattalstrasse 215, 8049 Zürich-Höngg  
(Tram Nr. 13 oder Bus Nr. 80 bis Station «Zwielplatz»)

**Donnerstag, 19. September 1991  
14 Uhr bis ca. 17 Uhr**

Es spielt für Sie das Handorgelduo vom Zürichberg

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen

SVP Kreispartei 10. Die Präsidentin: Dominique Dubois.



## Problem Werdinsel

Die unhaltbaren Zustände rund um die Werdinsel gehören der Vergangenheit an...



Artikel zu den unhaltbaren Zuständen rund um die Werdinsel während der Badesaison äusserte.

Proteste und heftige Reklamationen der betroffenen AnwohnerInnen von der Winzerhalde sind damals — leider etwas spät — an den Polizeivorstand Robert Neukomm herangetragen worden. Trotzdem versprach Neukomm Abhilfe für 1991.

Wie nun die jetzt wohl bald der Vergangenheit angehörende Badesaison bestätigt, hatte eben 1991 niemand, aber auch

gar niemand die Sache im Griff. Die Proteste vom Vorjahr verdoppelten sich und aus diesen ging hervor, dass sich die Zustände weit gravierender präsentierten als in den vergangenen Jahren.

Die mir zugegangenen Proteste habe ich am 12. Juli schriftlich dem Polizeivorstand zukommen lassen.

Und — die Antwort von Polizeivorstand Robert Neukomm vom 29. August 1991:

«Unhaltbare Zustände rund um die Werdinsel

Die von Ihnen und den AnwohnerInnen und Anwohnern geschilderte Situation auf der Werdinsel und die daraus entstehenden Begleiterscheinungen sind tatsächlich unbefriedigend. Das vom für die Verwaltung des Areals der Werdinsel zuständigen Gartenbauamt beantragte und vom Stadtmann des Kreises 10 signalisierte Audienzverbot, welches das Führen und Aufstellen von Fahrzeugen aller Art auf der Liegenschaft in der Au, Werd, unter Androhung von Polizeibussen verbietet, findet leider bei Teilen der Bevölkerung keine

Beachtung und die Schliessvorrichtung der Barriere auf der Brücke wird immer wieder mutwillig beschädigt oder von den Zufahrtsberechtigten nicht abgeschlossen. Ebenso sind die Bewohnerinnen und Bewohner im Nahbereich der Werdinsel stark vom Parkplatzsuchverkehr belastet. Eine Lösung muss gefunden werden.

Eine am 5. Juli 1991 dem Gemeinderat eingereichte Einzelinitiative, wonach auf dem Areal der Werdinsel in Zürich-Höngg ein Parkplatz zu erstellen sei und im Sommer den Badegästen des Freibades Höngg zur Verfügung gestellt werden soll — nach der Badesaison und während der Nacht wäre der Parkplatz zu schliessen —, wurde jedoch vom Gemeinderat am 21. August 1991 nicht überwiesen.

Hingegen hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 28. August 1991 beschlossen, ein Postulat des Gemeinderates entgegenzunehmen, worin er darum gebeten wird, zu prüfen, ob die Winzerhalde in Zürich-Höngg während der Badesaison für den privaten Motorfahrzeugverkehr tagsüber gesperrt werden kann. Von dieser Sperrung ausgenommen bleiben sollen die Anwohnerinnen und Anwohner.

Die zuständigen Verwaltungsabteilungen werden die Prüfung eines entsprechenden Projektes unverzüglich annehmen. Ich hoffe, dass eine Lösung gefunden werden kann, die sowohl den Bedürfnissen der Erholungssuchenden als auch der Anwohnerinnen und Anwohner Rechnung trägt.»

Abhilfe schafft hier wohl nur eine konsequente Sperrung der Winzerhalde während der Badesaison, so wie das im ebenfalls erwähnten Postulat von Rolf Kuhn, SP Höngg, verlangt wird. Im nächsten Sommer ist die Welt, wenn nicht auf — so wenigstens um die Werdinsel wieder in Ordnung. Hoffen darf man immer.

Peter Heeb

## 3. Alpine Solarmobil-Europameisterschaft (ASEM)

### 2. Europameistertitel für ESORO



Strahlende Sieger in St. Moritz: Reini Elsener (links), Simon Kaiser (kniend) und Fabian Grob vom Solarteam Höngg mit ESORO, dem erfolgreichsten Solarmobil der Welt! Vier Weltmeistertitel in Serie (Tour de Sol) und nun der zweite Europameistertitel an der ASEM.

Noch nie war ein Solarmobil-Rennen so spannend wie diese ASEM. Am Samstag, nach zwei harten Etappen, lagen die Höngger auf dem vierten Rang. Sie hatten am Freitag in Tiefencastel eine Abzweigung verpasst und fuhren sechzehn Kilometer in die falsche Richtung. In einer zeitraubenden Aufholjagd fanden sie in Latsch den Anschluss wieder. 28 Punkte Rückstand auf das Landis & Gyr-Team mussten eingeholt werden. Dies gelang ihnen am Sonntag bei der letzten Etappe. Bei der Sonderprüfung am Morgen mussten innerhalb einer Zeitlimite acht Gepäckstücke — von Reisekoffern bis zum Beautycase — eingeladen werden, einen Parcours fahren und wieder ausladen. Hier bewies der ESORO erneut seine Überlegenheit: Der Punkterückstand wurde wettgemacht und die Höngger übernahmen

die Führung. Diese gaben sie bei der folgenden Fahrt nach Soglio und zurück über den Maloyapass nicht mehr ab und fuhren erneut als Sieger in St. Moritz durchs Ziel.

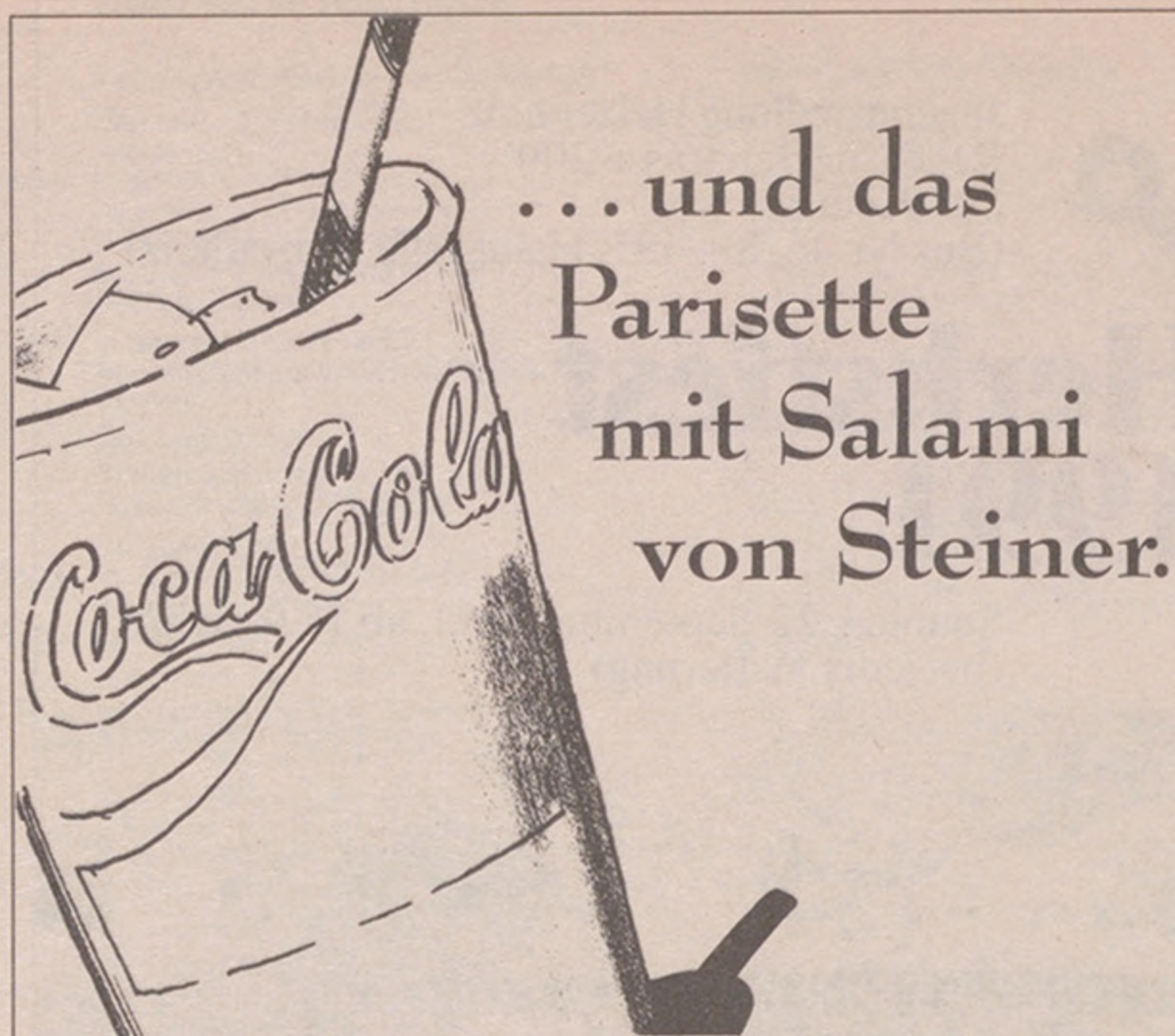
#### Gesamtrangliste

Experimental: 1. Joachim Kamm (Kamm Solar Racing Team, D) 304 Punkte, 2. Rainer Magenreuter (Solar Racing Team Karlsruhe, D) 254 Punkte.

Prototypen: 1. Reini Elsener (Solarteam Höngg) 382 Punkte, 2. Peter Stella (Solaris Spyder) 374 Punkte, 3. Christian Leu (Sunshine) 369 Punkte.

Serienmobile: 1. Paul Schweizer (Tiba Horlacher) 536 Punkte, 2. Regula Sicher (Tiba Horlacher) 526 Punkte, 3. Martin Moehl (Roser Horlacher) 497 Punkte.

Text und Foto Uschi Kurmann



... und das  
Parisetten  
mit Salami  
von Steiner.

Ab 22. August neu auch von Steiner  
«im Dorf».

**Steiner**  
im Dorf

Bäckerei Konditorei Confiserie  
Regensdorferstrasse 15, Höngg, Tel. 01/341 33 04

## Schutz vor Einbruch

Treplane 4-Punkte-Türschliessung; von der Polizei empfohlen. Fenstersicherungen, Sicherheitsrosetten, Kellerschachtsicherungen, Schliessanlagen, Neumontage sämtlicher Schlösser und Reparaturen.  
**A. Schaub**, Schliessertechnik, 8049 Zürich  
Telefon 01/3413388 auch abends



«Ich, Brigitte Meier, (ehemalige kaufm. Angestellte) bin seit knapp einem Jahr

## Streifenwagen-fahrerin.

Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich gerne Verantwortung trage, Freude am Umgang mit Mitmenschen habe und eine vielseitige Tätigkeit mit Entwicklungsmöglichkeiten schätze. >>

Wäre dies auch etwas für Sie? Schweizerinnen und militärdiensttaugliche Schweizer im Alter von 20 bis ca. 30 Jahren, mit abgeschlossener Berufsausbildung, erhalten unsere Informations- und Bewerbungsunterlagen über Tel. 01/216 70 46, ab Tonband 01/211 04 00 oder mit untenstehendem Talon.



Ein Beruf - so vielfältig wie das Leben selbst!

Senden Sie mir unverbindlich die Informations- und Bewerbungsunterlagen über den Polizeiberuf.

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Strasse: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
Einsenden an: Stadtpolizei Zürich, Personalwerbung, Postfach 230, 8021 Zürich.

## HAUSBETREUUNGSDIENST

Wir  
**BETREUEN**  
und  
**PFLEGEN**

betagte, ältere und spitalentlassene Menschen zu Hause.

- Pflege und Betreuung
- Haushalt, Einkauf, Kochen
- Putz- und Gartenarbeit
- Tag und Nacht sowie an Wochenenden und Feiertagen

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG  
Ackersteinstr. 123, 8049 Zürich  
Telefon 01/342 20 20 und 21

## Handelsschule

■ am Abend ■ am Samstag  
■ oder am Montag  
Kursbeginn: 21. Okt. 1991

Die anerkannten Benedikt-Schulen bieten Ihnen eine solide kaufm. Ausbildung nach den BIGA-Normen.

- praxisbezogener Gruppenunterricht
- qualifizierte Lehrkräfte
- modernstes Kursmaterial für die Praxis
- Unsere Kurse dauern 1 bis 3 Jahre und schliessen mit Handelsdiplom ab.

## Tageshandelsschule

Handelsdiplom/eidg. Abschluss  
Kursdauer: 1 bis 3 Jahre  
Kursbeginn: 21. Okt. 1991

Vorbereitung eidg. Abschluss

- Tageshandelsschule, Dauer 2 Jahre
- Praktikum, Dauer 1 Jahr

Informieren Sie sich unverbindlich!

SPRACHEN · HANDEL · COMPUTER

**Benedict**

MILITARSTR. 106 (NAHE HAUPTBAHNHOF)  
8004 ZÜRICH

TEL. 01/242 12 60

Schwangerschafts-Gymnastik  
Geburtsvorbereitung  
18-19 Uhr

Rückbildungs-gymnastik  
20-21 Uhr

Rücken-Gymnastik  
19-20 Uhr

jeweils  
Dienstags  
Schulhaus  
Lachenzelg

M. Glattfelder  
dipl. Gymnastin VDG  
Telefon 750 06 50

## Obst und Wein Wegmann



FAM. EMIL WEGMANN  
OBST- & WEINBAU  
FRANKENTALERSTRASSE 60  
ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 01/341 9740

## «Goldene» Höngger Weine im Frankental

Die Schweizerische Weindegustation 1991 ist für uns ein grosser Erfolg: 3 Gold- und 2 Silber-Medaillen.

Kommen Sie ins Obsthaus zur **Gratisdegustation!**

**Rosé, Riesling x Silvaner, Clevner, Gewürztraminer,**  
ab 12 Flaschen Hauslieferung.

## Jetzt aktuell

Knackige Gravensteiner, Summerred, Williams-Birnen  
Feine Zwetschgen

**LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER**

WELCHE fachlich kompetente, junge und dynamische Person möchte bei uns

**MÖBEL VERKAUFEN?**

Wir bieten gute Verkaufs-Chancen, angenehmes Team und Super-Verdienstmöglichkeiten.  
Bitte melden Sie sich bei unserem Herrn M. Candinas  
Tel. 01 / 740 27 27.

**LIPO - MÖBELPOSTEN AG**  
Dietikon

**LIPO IMMER GÜNSTIGER LIPO IMMER GÜNSTIGER**

**Gymfit HÖNGG**

RÜTIHOFSTRASSE 21  
TELEFON 341 00 14  
8049 ZÜRICH-HÖNGG

**TAI-CHI  
DIE CHINESISCHE  
ATMUNGS- UND  
BEWEGUNGS-SCHULUNG  
FÜR JUNG UND ALT**

**IMMER TOPIFIT MIT GYMFI**

DAS PERSÖNLICHE FITNESS-STUDIO FÜR SIE UND IHN.  
GANZ IN DER NÄHE. KRAFTRAUM - GYMNASTIK - SOLARIUM

Suche für Angestellten

**2 1/2-Zimmer-Wohnung**

bis zirka Fr. 900.-  
in Höngg oder Umgebung.

**David Schaub**  
Malergeschäft  
8049 Zürich  
Telefon 341 89 20

**Sogar de chlinschti Chnopf isst öise Zopf**

**Bäckerei Konditorei Baur**

am Meierhofplatz · 8049 Zürich  
Telefon 01/341 07 51

**Kinderkrippe**

des Frauenvereins Höngg

tanked doch au an eus!  
unser Spendenkonto  
SKA 48 892-20

**225 Schritte**  
vom Meierhofplatz  
zum **Zwielplatz**

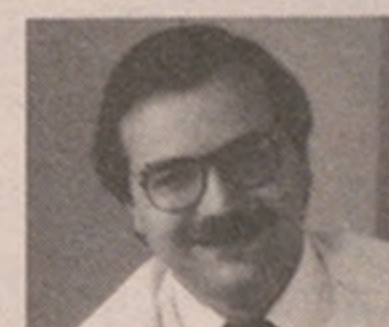
**Ihr Treff in Höngg**

**Café 225** Tel. 341 62 63  
Limmattalstr. 225

Quebec  
Quito  
oder Qatar

Ihr Reiseziel in alle Welt

**polo**  
Reisen AG



Markus Niederhauser



Puzzleteil 4



Franziska Geissler

**Ihr Reisebüro in Höngg**  
Tel. **341 94 00**

Jetzt können Sie einen Flug gewinnen!

Wohin? Ja, das müssen Sie sich in den 6 aufeinanderfolgenden Polo-Reisen-Inseraten im «Höngger» zusammenpuzzeln. In jedem Inserat finden Sie einen Baustein zu Ihrem Gewinn. Sammeln Sie darum alle 6 Polo-Reisen-Inserate. Puzzeln Sie die Bildteile zusammen und erraten Ihr Gewinnziel! Wie Sie am Wettbewerb teilnehmen können erfahren Sie im 6. Polo-Reisen-Inserat.

**PADO KOSMETIK**

Doris und Paul Scherrer-Bebie  
Limmattalstr. 344 8049 Zürich  
Telefon 01-341 95 06

- Pédicure
- Kosmetik
- Solarium
- Massagen
- Fussreflextherapien
- Thermo-Plus-Schlankheitskur
- Nail-Studio

**maler-geschäft r./lingua**

**...erledigt** eggbühlstrasse 6 8050 Zürich  
tel. geschäft 01/302 47 67 privat 01/341 88 19

**sämtliche maler- und tapeziererarbeiten!**

**FORUM HÖNGG**

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

**CH91 Kunst- und Fotoausstellung für Amateure**

12. bis 23. Oktober 1991  
Kirchgemeindehaus  
Ackersteinstrasse 188

Liebe Künstlerinnen und Künstler, herzlich sind Sie eingeladen an der Kunst- und Fotoausstellung für Amateure mitzumachen. Wir hoffen auf eine Perspektive des künstlerischen Schaffens.

Wir suchen auch Damen und Herren, die bereit wären, an den Workshops ihr künstlerisches Arbeiten darzustellen.

Das Forum-Team freut sich auf eine lebendige, farbenfrohe Ausstellung und erwartet Ihre Anmeldung bis 19. September.

Bitte senden Sie den Talon an folgende Adressen:

Margrit Stokar, Gässli 11, 8049 Zürich-Höngg  
Jakob Schrem, J. Burckhardt-Str. 3, 8049 Zürich-Höngg

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ich bitte um die Unterlagen für die CH91-Ausstellung.